6cpuesbreis: Duch unfere Ardgertinen und Agenturen: Ardeite A: 60 Bfennig monatlich. I.50 Mit, viertellähelta; Andgabe B: Diemily monatlich. 2.25 Kart viertellähelta (Antichgeritär monatlich. diemily). Auch die Bolla Aufgabe A: 70 Iennig monatlich. die inert viertellähelta Auchabe B: 25 Biemilg monatlich. 2.58 Biart inert viertellähelta. Auchaben B: 25 Biemilg monatlich. 2.58 Biart inert belieb mittags mit Andsouden der Conne und Geleinige.

# Wiesbadener

Mussigendereite : bie einfpalitige Zeile oder beren Roum aus Studiffegtel Wiedladen 20 Pfg., aus Demifdiand 10 Pfg., aus dem Andiande is Pfg., aus dem Andiande is Pfg., aus dem Andiande is Pfg., die Feliametell: die Zeile aus Sinchegart Weben des auf Aust, won andmäris 1.50 Want. Det Biederholungen Nadam nach aufliegendem Aartf. ficht Platpwerichritien wird teter Gorantie übernammen. Det gewangsweideren eine, webt der Zeichtlenfage Andiant kindische.

# General Anzeiger

Wiesbadener Neueste Nachrichten mit ber Beilage Amtsblatt der Stadt Wiesbaden

Amtliches Publikationsorgan der Gemeinden: Schierstein, Sonnenberg, Rambach, Raurod, Frauenstein, Wambach u. b. a. 1982 Berlag, Dauptgeschäftsstelle und Redaktion: Rifolasstraße il. — Filiale: Mauritindftr. 12. — Fernsprecher: Geschäftsstelle (Inserate n. Abonnement) Rr. 1993. Redaktion Ar. 1933.

Berlag Rr. 818. — Berliner Redaktionsburo: Berlin W. 2, Poplach 12.

Seber Abonnent des Miesbabener General-Anzeigers (Andgabe A) in mit 200 Mart gegen Tob durch linfall, jeder Abonnent des Biesbadener General-Anzeigers, der auch die humoriftische Bochenbeilage "Rochbrunnenmet (Andgabe B) bezieht, indgefamt mit 200 Mart auf dem Todese oder Gang-Invaliditätsfall infvige Unfall dei der Rurnderger Lebensverficerungs-Ganf verichert. Bei dem Ubonnenten der "Auchgebunnengeilter" gill, ismet Boche der Kürnderger Lebensverficerungs-Ganf onguzeigen, der Berlegte bat fich innerhalb It Ciunden nach dem Umialt in dereitige Rehandlung zu degeben. Todebfälle mitten iolert, indselnung gebracht werden, leber der Unrandlegungen der Berlegte bat fich innerhalb It Ciunden nach dem Umialt in dereitige Rehandlung zu degeben. Todebfälle mitten iolert, indselnung gebracht werden. Neber der Unrandlegungen der Berlegtenungsbedingungen Auffchlung, die vom Berlagt oder Kurnderger Lebensverficerungsbeding nuch

Rr. 273

mz,

sten

doe

ner

ical

. 1

1一部 は 18

Donnerstag, 21. Robember 1912.

27. Jahrgang

# Ruhe am Balkan — Anruhe an der Adria.

Bur Lage am Baltan.

Man idreibt und: Dec ferbiide Minifierprafibent sentin bat aniceinend in recht felbitbewußter Gorm ben Helomatilden Bertretern bes Dreibunbes erflärt, daß bie bedeterning fiber ben türfifden Ruftenftrich an ber Abria am den Beitpunft verlagt werden muffe, in bem die endelligen Ergebulffe des gegenwärtigen Grieges erficitich en murben. Dieje haltung Gerbiens macht bie Grage erreiflich, wen Gerbien in ber Abriaangelegenbelt binter babe. Bei ber Beantwortung biefer Frage aber muß min fich vor Gehtichtaffen futen, bie durch gewiffe, von beelligter Seite verbreitete Melbungen leicht bervorgerufen metten tonnen. Jene Melbungen laufen auf bie Ermedung Mifdeine hinaus, daß Rugland in ber Abriamielegenheit den ferbifchen Standpunft auch auf die Befahr Angerifder Bermidelungen vertrete. Bon biplomatifcher Beife mird im Gegenfage biergu die einmutige Entichloffenbit aller Mante bes Dreibunbes und ber Triple-Entente beint, einer Aufteilung Albaniens nicht guftimmen gu

Benn tropbem der ferbifche Minifterprafident fich in diet Galtung gefällt, die bie weiteftgebende Unterftunng r ferbiiden Anforfiche burd Rufland vermuten lätt, fo De ju brachten, daß Gerr Bafitich feine Boffnungen mobl af unrecaulwortliche ruffifche Rebenströmungen, nicht aber die Bolitit ber maggebenben Betersburger Rreife fepen in. Ber geneigt ift, betreffe Albaniens bie Aufrichtigleit ber ron ber Triple-Entente befolgten Bolitte angugweifeln, mict in ben führenden Blattern von Bonbon und Peris feinen Aufalt für die Berechtigung folder Mumielungen. Sind aber Granfreich und Großbritannien Staner einer Anfteilung Albaniens, bann ergeben fic bierauf für bie albanifche Politit Ruglands bie entfprechenden algerungen. Es fann daber auch nicht überrafchen, wenn at eleigenannte ruffifche Gefanbte am Belgrader Sofe im stad mit bem Rorrefpondenten bes "Tempa" hervorhob, Berbien und Griechenland ursprünglich die Abficht gebitten, fich in Albanien gu teilen, bag aber bie Griechen Bitt es vermieben batten, diefes Bebiet an berfibren.

Unter folden Umftanden erflart fic die Rube, mit der Berdiold in der öfterreichifden Delegation ben ittiffifd-ferbifden Gegenfaß erbrtert bat. Sein Oinauf die Uebereinftimmung ber albanifden Politit fallens und ber Donaumonarchie macht ben irrewien Behauptungen ein Enbe, die über abmeichende Rugen beider Staaten jungft verbreitet maren. Die finnung ber magwollen Politit Bulgarien & burch Berchiold follte in Belgrad um fo nachdentlicher en, als fie auf Graf Berchtolds Aussprache mit bem niden Rammerprafidenten Danem beruht. Anftatt fic Debigung Bulgariens gum Borbild gu nehmen, benüht en and ben in tatfachlicher Begiebung noch ungeflar-Del Brodasta als Gelegenheit, fich Defterreich-Ungarn ber Abelmollenben Gette gu geigen. Daft Graf Berchtolb biefer Unfreundlichfeit gegenuber vollig fubt bleibt, bie Entichloffenheit Defterreich-Ungarns, jeben an vermeiben, ber mit ber friedlichen, durch die belte Ablehnung territorialer Expanfton befräftigten udich ungarifden Volitif nicht übereinftimmte,

#### Ditung bes öfterreichifch-ferbifchen Ronflittes. Relegramme unferes Sonderbericht. erftatters.)

Belgrad, 19. Nov. 1912.

Mindierpräsident Pastisch antwortete den Gesandten dersundes, er werde auf die Vorstellungen bei der nach der Argeitung erft nach der endgültigen Regelung anslittes mit der Tärfet antworten. Die serbische linung sucht offenkundig Zeit für die Sammlung icht offenkundig Zeit für die Sammlung icht offenkundig Zeit für die Sammlung it zuppen zu gewinnen. Der österreichische v. Ugron hat von Wien auß neuerdings den Aufstalten, mit Entschieden deit eine unmitzigken mit Entschieden deit eine unmitzigken gerbindung mit dem österreichischen siellni procesta in Prizeend zu verlangen. Die Kriste werden sollte vorderung den te nicht erfallt werden sollte, die Rriste von unabsehbaren Fosgen begleitet sein. — Restah eingetroffener Kausmann erzählte, daß die

Serben in Brigrend wie Blutbunde gebauft baben. In dem Gebaube des ofterreichischen Konfuld bestanden fich gablreiche Frauen, Kinder und Greise. Die serbischen Offiziere forderten die Deffnung des Lores, da fie jonkt ein Geschüt auffahren laffen würden. Frauen und Kinder wurden auf nicht zu nennende Weise mithandelt. Konful Grochasta foll durch einen Bajonetistich verwundet worden sein. Jedenfalls sehlt seit dem 28. Oftober jede Nachricht von ihm.

Ein weiteres Telegramm unseres Sonderberichterstatters in Belgrad vom 19. Nov. meldet: Serbien fonzentriert alle freiwerdenden Truppen an der bosnischen Grenze, Bor dem 20. November wird die Entscheidung nicht fallen und die serbische Regterung ist bemüht, die öherreichische Diplomatie hinzuhalten. Waßgedende serbische Kreise halten einen

Arieg mit Defterreich für unvermeiblich. Da Gerbien die Ofterreichischen Forderungen nicht bewilligen fonne.

Rach einem weiteren Telegramm aus Belgrad erschienen der beutsche Gesandte und der ftattentische Geschäftsträger beim serbischen Ministerpräsidenten und legten ihm die Ansichten ihrer Regterungen bezüglich der Abriahasenfrage und Albanien gang in Uebereinst immung mit der früheren vom Belgrader bierreichischungarischen Gesandten Pasisch fundgegebenen Auffassung dar. Pasisch soll eine hinhaltende Ertlärung gegeben haben.

#### Rudang Serbiens in ber Brisrender Ronfulatoaffare.

Der ferbifde Ministerpräsident Pasits beilte bem öfterreichtich ungarischen Gesandten v. Ugrou mit, baß die serbischen Militärbehörden teipe Sindernisse mehr der Entsen Dung von Abgesandten bes öfterreichischungarischen Ministeriums zur Auftsärung der Affäre des Konsuls Prochasta nach Brigrend in den Beg legen

#### 21m Abriahafen!

And Rieka, 19. Nov. wird amtlich gemelhei: Gers bifche und montenegrinische Truppen beseihten gestern Aleifio.

#### Serbien tontra Dreibunb.

Der "Temps" veröffentlicht ein Interviem seines Korresspondenten in Belgrad mit dem ehemaligen Pröfidenten der Stupicktina und jehigen Kultusminister Jovanowitsch. In der lehten Intervention des Dreibundes sagte der Minister folgendes:

"Es in febr merkwürdig, eine Gruppe verbündeter Mächte zu beodocken, wie sie sich bemüht, eine friegführende Wacht, die viel Blut und Gelb an den Arieg
gehängt hat, um die Früchte ihrer Erfolge zu bringen, und man kann verstehen, daß unter den leitenden Arcisen diese Staates, in diesem Falle Serdien, große Erregung herrscht. Ueber die weiteren Abschien der serdischen Regierung gegenüber den Forderungen des Dreibundes befragt, erklärt der Winisier, daß Serdien unter keinen Um fänden nachgeben würde, selbst wenn die befreundeten Röchte eine Lanze für Oesterreich-Ungarn deren würden, denn ein Zugang zum Adriatischen Meere sel sür Serdien eine Lebensfrage. Auf die Frage des Avrrespondenten, ob der Rinister glaube, daß Oesterreich-Ungarn unter Umständen einen Arieg führen würde, um dieser Differenzen wegen, erwiderte der Minister: "Bir bossen, daß Desterreich nicht Arieg führen wird. Sin bewasseite Ronslist mit Oesterreich ist nicht zu wünschen, nicht nur weil Desterreich groß und mächtig ist, sondern weil der größte Teil seiner Bevölserung unsere slawischen Brüder sind; es wäre also ein Bruderkrieg."

In den in lehter Beit aufgetauchten Gerüchten von Differenzen und Mivalitäten unter den Balfanverbündeten außerte Jovanowitich, daß dies in feiner Weise gutreffe. Es existiere nach wie vor volle Eintracht unter ben verbundeten Regierungen.

#### Begnahme öfterreichifder Boftfade burch die Montenegriner.

Die Wiener "Reichspost" veröffentlicht ein Telegramm ans Stutart, daß der montenegrinische General Martinowitsch, der am Sonntag in St. Giovannt di Medna ankam, die dort besindlichen öfterreichisch-ungarischen Bostsäke, die für Stutart bestimmt waren, be fclagnahmen ließ. Alle Waren, die an Bord des dort verankerten Magazinschisses bes Desterreichischen Lloyds waren, wurden weggenommen. Der Dampfer "Karlsbad" wurde in Stutart von den Montenegrinern durchsucht.

#### Defterreichifche Rriegeborbereitungen.

Mus Wien wird berichtet, daß die militärifden Borbereitungen fortgefest werden. Der Dampfer "Carolina" ift mit Baraden aus Trieft abgegangen. 8 Infanterieregimenter find bereits nach Bosnien. Bergegowing und Dalmatien entfandt worden.

#### Der Waffenftillftanb.

Der Baffenftillftand ift gur Tatfache geworden. Die Cholera und der ferbifch-öfterreichilche Konflift mogen basu mitgewirft haben, daß die Balfanstaaten friedlich gesonnen find. Belche Gesinnung noch gefordert wurde durch ben dall von Monaftir, durch den die Operationen in bem eigentlichen Streitobjett bes Krieges, in Magedonien, beendet wurden.

lteber den Baffenftiffnand liegt folgende Melbung ans

Infolge Cinleitung der Berhandlungen gum Abichlus bes von den Türken erbeienen Baffenfilfkandes haben bie vor Tichatalbicha operierenden bulgarifchen Truppen Befehl erhalten, die Feindfeligkeiten einzufiellen und fich innerhalb der eingenommenen Stellungen zu halten.

#### Die legten Rampfe um Tichatalbidia.

Das thertische Kriegsministerium teitt ein Telegramm bes Generalisstung von gestern mit, das folgendes besagts Die feindlichen Streitfafte, die des ihreifche Zentrum angriffen, ziehen sich anrud. Gine iurfische Zentrum angriffen, ziehen sich anrud. Gine iurfische Dibiston ift bis zu den von dem Beinde verlassenen Schanzen vorgedrungen und hat dort eine Menge Manslicher Gewehre, Munition und Selme mit der Inschrift, "35. Regiment Franza" gefunden. Die Bulgaren griffen auch den rechten Flüget der Türken au, wurden aber unter Berluften blüget der Türken au, wurden aber unter Berluften glüget der Anten an, wurden aber unter Berluften bon etwa 400 Toten, darunter 20 Offizieren zurückgetrieben. Die Türken nahmen ihnen zwei Mitrallleufen fort. Fast die ganze Front der feindlichen Batterien ist zum Schweigen ges dracht worden.

#### Mahmud Muthtar Pafcha bermunbet.

Bie ein Telegramm aus Konstantinopel vom 18. Nov. meldet, wurde Mahmud Mukhtar Bascha nach dort in daß beutsche Hospital gebracht, wo die Kugel aus seiner Beine wunde entsernt wurde. Sein Zustand ist besriedigend.

#### Die Ginnahme von Monaftir.

(Telegramme unferer Sonderberichte erftatter.)

Belgrab, 19. Rov. 1912.

Der Kampl um Monaftle, ber am Samstag begann, bauerte am Sonnitag ben gangen Tag und am Montag Bormittag ohne Unterbrechung und war noch bestiger als die Schlacht bei Kumanowo. Die Berlusse der serbischen Truppen find ungewöhnlich groß, die der Aurten aber noch größer. Die Serben konnten am Sonntag trop des angergewöhnlich schwierigen Terrains den Fluß Irnareka übersichreiten und zwangen die Türken zum Rüchug nach der Stadt Monastir.

Ein ameites Telegramm unferes Conberberichterflatters in Belgrad bejagi: Der Rampf bei Monaftir bauerte amei Tage. Die Gerben brachten eine große Angahl Felbges fouse, Sanbigen und fcmere Befchithe beran, mit benen es ihnen gelang, das türlifche Artifleriefeuer gum Echweigen auf bringen. Am Camstag Abend erhielt eine ferbijche Divis fion ben Befehl, die Doben im Beften ber Ctabt gu befeben und ben Radaug ber Turten abaufdneiben. Diefe Boben murben von 20 000 Efirfen mit 17 Geidfigen verteibigt. Rad barinadigem Rampf gelang es ben ferbifden Ernppen, die Türken von den Soben gu merfen und bie Doben eingunehmen. Schlieflich ergab fich bie gefamie, 30 000 Mann gablende Befatjung mit ben Generalen Beff Bafda und Gebti Bafda. Die titrfifde Beftarmee, bie bet Rumanowo feinen Biberftanb gefeiftet batte und Mestib ofne einen Schwerzftreich geraumt batte, ift jest vollftanbig vernichtet. Sie batte weder Munition noch

Unfer Conberberichterfiatter in Coffa telegraphiert uns unterm 10. Rovember:

An der Einnahme von Monaste haben nicht nur fere bifde Truppen, sondern auch griechtsche und bule garifche Truppen teilgenommen. Bon griechtsche Seite waren 4 Divisionen, von bulgarischer Seite 2 Du visionen beteiligt. Der Kampf um Monaste begann bereits

921

ent Neus

arem Sheabade

urachra.

and bie

rertier 5. mi Pri

(Serbit

emeltur

Bungen

ar den e tagt der te Soitor

den mei

Muism gnifer 25

ends 9

mit fan

sirout no

rähnt,

ben me

mien

" Marc

ifaten.

em for mirrette unliche arga R

ettelab

derfang enten b

Stras

beeiter

is an r debrend

defted defted

elegung gentum

en 23e

d eaug inelegen bobe i

In S med" me

iten fich excin" is

witte Br

libler

ouni b

gen vo

res 25e

t unb f

shen net

Ansje den, u

efeilt

Weicho

am 16. November und ber erzielte große Erfolg ift nur burch das Rufammenwirten ber Berbundeten möglich gemefen.

Donnerstag

# Der Reichsetat.

Die "Norddeutiche Allgemeine Beitung" veröffentlicht bie wichtigften Bablen ans bem Reichshaushaltsetat für 1913.

Er ichließt im Orbinarium in Ginnahme und Ausgabe mit 3 048 330 496 Marf ab. iGegen das laufende Jahr plus 296 668 509 .K.) Darin find 104 814 555 .K gur Abbürdung der Borichuffe der Heeresverwaltung sowie gur Bereitkellung von Betriebsmitteln für Marinebelleidungsänter enthalten. Das reine Dehr beträgt 191 858 954 .M.

Die Einnahmen der Reichs-Bok- und Telegraphen-verwaltung sind auf 842.3 Mill. M plus 50,9 Mill. M, der Reichseisenbahnverwaltung auf 158.7 Mill. M plus 11,9 Mill. M veranschlagt. Die Wehrerträge aus den bestehen-den Böllen, Steuern und Gebühren sowie den Aus-gleichungsbeirägen dafür sind auf 28.9 Mill. M ange-

Die ungebedten Matrifularbeitrage find nach bem Sabe von 80 Biennig für ben Ropf ber Bevölferung von 1910 auf 51 940 794 & bemeffen.

1910 auf 51 940 794 M bemessen.

An fortdauernden Mehraußgaben erfordert das Reichsamt des Innern 2.3 Mill. M. Die Verwaltung des Reichsbeeres 88.4 Mill. M. Die Verwaltung der Kaiserlichen Marine 16.1 Mill. M. die Reichspoli- und Telegraphenverwaltung 31.8 Mill. M. die Reichseisenbahnverwaltung 4,5 Mill. M. usw. Unter den Einmaligen Ausgaben werden verlangt: Bom Reichsamt des Innern 82,9 Mill. M. (Laiser Bildelm-Kanal 56 Mill. M.), von der Postverwaltung 5.7 Mill. M., der Verwaltung des Reichsbeeres 18.4 Mill. M., der Kaiserlichen Marine 21.5 Mill. M., der Reichseisenbahnverwaltung 25 Mill. M., der Allgemeinen Kinansverwaltung 104,1 Mill. M.

Bur Schulbentilgung werden bereitgesiellt: insgesamt 81 878 895 - gegen 78 820 215 - K t. &.) Das Ziel,
nur Ausgaden zu werbenden Zweden aus Anleihemitteln
zu bestreiten, hat sich auch für das Jahr 1913 noch nicht vollständig erreichen lassen, man ist ihm aber noch näber gekandig erreichen lassen, man ist ihm aber noch näber gekommen. Hür Gest ung sowe de werden nämlich dum leitenmale Anleihemittel bereitgestellt (12.7 Bill. K).
Die Reichsich ulb beitrug Ende des Rechnungsjahres 1911 4 814 012 900 - K. Die Eintragungen in das
Meichsschuldbuch haben sich am 1. Otiober auf 1 227 722 800 - K
meichsschuldbuch haben sich am 1. Otiober auf besausen.

Der Militäreiat.

Ans Anlaß der heeresverfärfung sollen im Rechnungsjabre 1918 neu errichtet werden: Eine Inspettion der Eisenbahntruppen, ein Eisenbahnbrigabestah, 98 Maschinengewehr-Kompagnien, 1 Kavallerieregiment mit niedrigem Etat, 11 Scheinwerferzüge, 1 selbsändiges Eisenbahnbatail-Ion, die 4. Kompagnie des Krastsabrbataillons, die 4. Komvagnie bei b Trainbataillonen; anherdem je 1 Bataillon Inspetter mit niedrigem Etat in Sachsen und Büritemberg, sowie 1 Regimentssad und 1 Bataillon Fusiartislerie in Sachsen. Etatserböhungen treten ein; bei 31 fahin Sadfen. Etatserbobungen treten ein: bet 81 fabrenden Batterien Feldartillerie vom niedrigen auf den mittleren Stat, bei 12 fahrenden Batterien Feldartillerie vom miedrigen auf ben mittleren Stat, bei 12 fahrenden Batterien Feldartillerie vom mittleren auf den hoden Stat, bei den Bataillonen der Sisenbahnregimenter Nr. 1 bis 3, bei der Betriebsabtei. Iung der Sisenbahntruppen, bei der Berfuchsabteilung nebli Bersuchsabtmagnie der Berkehrstruppen, bei dem Kraftsabtbataillon, beim Luftschifferbataillon Nr. 2, beim Telegraphenbataillon Nr. 1; außerdem in Bürttemberg bei 4 Bataillouen Insanterie vom niedrigen auf den mittleren 4 Baiaillonen Insanierie vom niedrigen auf den mittleren Etat. II mge wan delt werden: Die Maschinengewehr-Aompagnien. abteitungen Set. I und 8 in Beliginkengelvege abnipugnten,
17 reitende Batterien Felbartillerie niederen Etats in jahrende hoben Etats, 10 reitende Feldartillerie-Abteilungen
hoben Etats von 2 Batterien au 6 Geschützen in solche von
3 Batterien au 4 Geschützen.
An sonftigen neuen oder Fortschung wichtiger Mah-

nahmen find zu erwähnen; Errichtung eines Genefungs-beims in Cherbach (Rheingau), Gemährung bes Stadi-briefportos an alle Begirtstommandos.

Bei ben einmaligen Ausgaben find an neuen Magnahmen au ermabnen: Reubau einer Raferne für eine fabrenbe Abteilung Gelbartillerte nebft Regimenisftab, fowie einer Regiments-Offigierefpetfeanftalt in Frantfurt a. DR., Reubau von zwei Schieftanben in Sanau, Erweiterung ber Itebungsplate bes Gifenbahnregiments in Sangu.

Der Marineetat.

Die Ginnahmen ber Bermaltung ber Raiferlichen Da-

rine find veranschlagt auf 1 108 622 Mt. (mehr 72 454 Mt.), die fortbauernden Ausgaben auf 197 209 268 Mt. (mehr 16 106 105 Mt.), die einmaligen Ausgaben auf 228 747,761

18 108 108 Mt.), die einmaligen Ausgaben auf 228 747,751 Mt. (mehr 21 514 288 Mt.). Im außerordentlichen Etat werden 51 150 000 Mt. (weniger 31 420 000 Mt.) angesordert. Mit den im Bau befindlichen Schiffsvermehrungsbauten wird der Sollbestand bes Flottengesetes an Linienschiffen, großen Areuzern und kleinen Areuzern bis auf 2 Linienschiffe und 8 fleine Areuzer erreicht. Zur Durchsührung des Flottengesetes sind neue Stellen für Distatere und Beamte (Bahlmeister) vorgeseben, und zwar beim Secoffizierkorps 30 Fregattens oder Korvettenkapitäne, 26 Kapitänleutnants, sowie 77 Oberseutnants und Leutnants zur See; beim Ingenieurkorps 6 Chefinges und Leninanis aur See; beim Ingenieurkorps 6 Chefinge-nieure ober Oberstabsingenieure, 8 Stabsingenieure, 18 Oberingenieure und 21 Ingenieure; beim Sanitäisoffigier-forps 5 Oberstabsärzte, 6 Stabsärzte jowie 7 Oberassistenzarate und Affiftengarate; an Sablmeifterperfoual 6 Stabs sahlmeister und 11 Jahlmeister. Die Erhöhung bes Per-ionenstandes in den Dienstgraden vom Deckoffizier ab-wärts beträgt 6128 Köpfe (einschliehlich 300 Schiffsiungen).

Die Ausgaben für Indienlich 300 Schiffsjungen).
Die Ausgaben für Indiensthaltungen sind hauptiächlich wegen vermehrter Indiensthellungen von Schiffen größeren Typs um 5 558 000 Mf. höher als im Borjabre, nämlich mit 57 052 000 Mf. angesent. Die Ausgaben für das Bassenwesen ersabren eine weitere Steigerung von 2 617 084 Mf. gegen das Borjahr.

Bon neuen Dagnahmen ift die beabfichtigte Ginfüh-g einer Unterfeeboots. Stellengulage für bie Offigiere und Manufcaften ber Unterfeeboote als Entgelt für ben ichweren und aufreibenden Dienft an Bord diefer Babrgeuge hervoraubeben. Die Roften find auf 133 000 Mart veranichlagt.

Es werden gesordert: Erste Raten für dis Linienschiff "Ersab Borth", das Linienschiff "T", den großen Kreuzer "Ersab Bertha", die kleinen Kreuzer "Ersab Gelion" und "Ersab Gela", den Bau der Kaiferlichen Jacht "Ersab Dobensollern" und das Kanonenboot C sowie eine Torpedo-

henzollern" und das Kanonenboot C sowie eine Lorpedo-bootsflottille; ferner der volle Bedarf für den Bau eines Berkehrsdampsers für das 1. Geschwader. Für Unterseeboote sind wie im Jahre 1912 20 Millionen Mark eingestellt. Für Beschaffungen, Anlagen und Bersuche auf verkehrstechnischem Gehiet wer-ben 2,6 Millionen Mark angesordert.

# Das Petroleum-Monopol.

wird von ber "Sogialen Bragis" in beachtensmerten Ausführungen als die erfte grundfähliche Auseinanberfehung des Reiches mit den Brivatmonopolen lebhaft begrubt. Die Grundlagen des amtlichen Entwurfs feien volfswirtschaftlich ohne Zweifel richtig. Insbesondere erfordere es die Natur des Petroleumhandels, daß die Reichsanftalt nicht von Beamien bürokratisch geleitet, sondern von Kansleuten kaufmännisch organisiert werde Gegen übermedles Gemiene der den bereitet werbe. Gegen übermäßige Gewinne ber au errichtenben Attiengesellicalt icute bie Boridrift, bag nur bei niebrigen Breifen ein fiber bie Berginfung binausgebender Ertrag ausgeschüttet werden burfe. Anbererfeits fei eine inländtiche Berbrauchsabgabe, die in ber Form eines Ctaatsmonopols an fich erhoben werben fonne, besmegen ausgeichloffen, meil ber Staat nur bei magigen Betroleumpreifen einen Geminn ergielen burfe. Das Gingreifen bes Staates erfolge alfo wirflich augunften der Berbraucher mit bem Biel, bie Uebermacht eines auslandischen Privaimonopols an brechen. Dabei wolle man an die Stelle biefes bisberigen Privatmonopols nicht ein anderes privates Monopol fegen, wie es in gewiffem Grade beim Raligefet geicheben fet, fondern man benute nur bas Rapital, indem man es in ben Dienft bes Staates ftelle und letterem die Berricaft fichere. Dabe bem preugijch-deutichen Beamtentum gegenfiber ben großen Privatmonopolen bisher vielleicht bie überlieferte Tattraft gefehlt, fo muffe bem Reich bet biefem erften wichtigen Schritt um fo mehr Erfolg gewünicht werben, damit die übrigen Brivatmonopole Refpett befamen und ein weiteres Eingreifen des Staates auf anderen Gebieten entbebrlich werbe. Miglinge ber Berfuch, bann murbe fich ber Staat mobl fobalb nicht wieber gu einer folden grundfählichen Auseinanderfehung anfichwingen. Gar die Entwidlung unferer Sozialpolitit alfo murbe bas Scheitern bes Unternehmens von unberechenbarem Schaben fein, gang abgefeben von ber nationalen Ginbuge, Die ein Triumph ber Standard Dil Company uns gegenüber bebeuten murbe. Daß Borforge getroffen fei, uns in bem unmahricheinlichen Gall eines Boplotiverfuchs ber Standard Dil Company von den Amerifanern unabhangig gu machen, muffe man annehmen. Wenn ein großer Teil ber Breffe ben Amerikanern ibre Unentbehrlichfeit vorhalte, fo fei bas

nicht zwedmäßig. Die grundfahliche Bichtigfeit bes Ber gebens ber Regierung bfirfe burch bie Streitigfeiten am mittelbar beteiligter Rreife nicht verbunfelt werben.

## Rundschau.

Bu ben mürttembergifden Bablen.

Die Babl ber 17 Broporgabgeordneten in ben bete. württembergiiden Landesmabifreifen ift auf ben 18 26 gember feftgefebt. Die Bablvorichlage muffen bis fpates. gember festgeseht. Die Wahlborichiage musen bis ipateten 3. Dezember eingereicht fein, die Erklärung der Berbinden mehrerer Wahlvorschläge find von ber Landeswahltommit fion bis späteftens 12. Dezember bffentlich bekannt in machen. — Die Wahl der Mitglieder des Ritterschaftlichen Abels zur Ersten Kammer ift auf 12. Dezember feitgeleht.

Bfarrer Tranb Landingstanbibat.

Die Organisation ber Gortidrittliden Bolfspartet bei Babifreijes Zeltom. Beesfom-Charlottenburg bat geftern is ibrer Generalversammlung mit großer Stimmenmehrbei beichloffen, für bie bevorftebenbe LanbtagBerfatmabl m Stelle des verftorbenen Abgeordneten Gelifch ben befannten Pfarrer Gotifried Traub aus Dortmund als liberalen Randidaten aufauftellen.

#### Gin bentider Profeffor als Spion verhaftet.

An der italienisch-ofterreichischen Grenze ift ein Iem icher, angeblich ein Professor Friedr. Backtrone ans Belling in Oberbapern, wegen Spionageverdachts verhaftet woben. Karten, frenographische Aufzeichnungen und ein Revolver (etwas, was jeder Italienreisende bei fic tragen muß. Red.) wurden bei ihm vorgefunden. Trop ber Einwendungen bes beutiden Ronfuls murbe er in bas au. fangnis von Belluno eingeliefert.

#### Das Befinden bes ruffifden Thronfolgers.

Der Thronfolger bat die Reife von Spala nach Bert foje Gelo, wie von bort gemelbet wird, gut fiberftanben, b ben lebten vier Tagen blieb die Temperatur unter 87 Gred 3m Bufammenhang mit der Erfranfung des Baremine fteht zweifellos folgende etwas geheimnisvoll aufen putie Radricht, welche bas "B. E." bort, bem wir fir die Richtigkeit die Berantwortung überlassen muffen. Wie bas Blatt hort, ist Professor James 3 8 rael nes

Rugland gereift. Geine Umgebung mabri bas firengbe Stillichmeigen über ben Bwed und bas genane Sie

Brofeffor Jorgel ift birigierenber Arat am indifer dirurgie.

#### Die ruffifdechinefifche Spannung.

Ein Telegramm aus Riachta, 19. Rov. melbet, det 16 mongolifden Grengbeborben ben dinefifden Regterun telegraphen in Raimatidin in Befit nahmen.

mung ber Chinefen ift infolgedeffen febr gedruckt. Telegramme aus Jebol berichten, daß die außerhalb ber großen Mauer liegenden Diftritte ber Proving Tidili ver monogolifchen Truppen befeit werden. Ralgan ift ango füllt mit dinefifden Bludtlingen, die von Mongolen auf ihren Bobnfigen vertrieben wurden. Alle geraben Stratm find gefperrt und ber Beginn eines febr ftrengen Binimi verschlimmert die Lage. Indeffen nimmt in China die Rriegsfieber gegen Ruglaud au. Freiwillige, bifich au den Fahnen melben, gablen nach Taufenben. Gen Sonntag beförbern die nörblichen Eifenbahnen unausgelest Truppenguge nach bem bebrobten Gebiet.

#### Die Dentichen in Liberia gerettet.

Die "Roln. Sig." melbet aus Monrovia: Camilide be brobte Deutschen find an Bord bes "Bantber" gebrie worden. Die Lage im Aufftanbegebiet ift unverandert. Gire große Babl Aruneger erwartet ben Angriff liberifcher Cale baten von ber Ceite bes Remeeffluffes ber.

Der Banamatanal.

Gin foeben veröffentlichter Bericht ber Banama Ranal Rommiffion befagt, bag ber Ranal ficher bis gum 1 3ml 1913 fertiggeftellt fein wird, wenn auch die formlide Eb offnung 8 bis 12 Monate später ftattfinden sollte.

#### Lotales.

Biesbaben, 21. Rovember

Angelommene Frembe. Im Sotel Rofe ift an at tägigem Aufenthalt abgestiegen: F. G. A. Leifbmer. Botichafter ber B. St. von Amerika, aus Berlin und St. A. B. Ruddot, Legationsrat an ber amerikanischen Bet

E Schreiwes vum Sennerich.

In die Beder bifdiert von Rarl Deing Dill. Bisbabe, ben 18. Rovember 1912.

Liemer Chorich. "Ernft is bes Leme un - ernft is die Runft," fo bot emool uf em goldene Lorbcerfrenache geichtanne, bes mer jemand verehrt batt, ber's wiffe muß. Des war mer bamals mas Reies, un bot mer aach febr imponiert. Amer, wie am vorige Mittwoch ber groß Lewenstinftler un Rowie am vorige Mittwoch ber groß Lewenskinstler un Romanbichter, Rindolf Derzog, im Ilaane Aurhaussaal uf's Podium geschiege is, do bot der im volle Brustton seiner Jwerzeigung wider die alt Melodie vun dem scheene Schoruch gesunge: "Ernst is des Lewe un heider die Aunst!" — Wer hot jest recht? — No, ich will dem liewe blonde Dichter emvol e dische nachverzehle, un dann wern mer jo seh, wer recht dot. — "Un heider die Aunst", hot e gesagt. Amer des war nit die Deiderkeit, wo mer sich vor annershalbmachusszisch mit zehe Schobbe "Germania" faase kennt, die Deiderkeit, die mist mer sich mit Ernst un Fleiß erschaffe. — Werkt De schun was? — E groß Daal "Ainstler" is allerdings der Obsicht, das mer mit "Dederedä" und "Drallala" am beste dorch die Welt simmt. Sie halte sest an thrm Prinzied: "Mir zahle nie!" un losse Gott en gute Mann sein. Leichtsun is Trumb, un serdig is de — Lumb fein. Leichtstun is Trumb, un ferdig is de — Lumb — "Kinftler", wollt ich sage. — Des is ja im gewisse Sinn aach "Leider", un an Exembel vun Beischpiele sehlt's leider nit. Awer en richdiger Kinftler, bot der Derzog gesagt, deet annerscht ausseh. "Bom Talent zum Genie", bot e gesagt, "cibt's nur aan Weg, un der hächt — Arweit!" Und so hot e uns gang langsam set Berkichtatibier ufgemacht. Bie bei em Goldarweiter hot Dersch da gesunkelt, dann die Romanfigurn wern nit, wie die Leit als glaawe, and Babbedeckl geschnibbe, die wern aus dem seinste, allerseinste Gold geformt, un des Gold is vun nergends gu begiebe, bes muß fic ber Rinftler brauf im Lewe grawe, aus Schutt und Dred. Un wer ba nit mied werd, un lest fich's nit verbriege, wann die Ralliesbrieder ihr Beifetepp an em ausflobbe, wer in feim Schaffe gang ufgeht un fich bei jedem Goldfernche, wo e find, freie kann wie e Schneckenig, ber kann icun im volle Ernft fage: "Un heiber die Runft!" Dann werd bes Gold verarweit, un frobe Erinnerunge an Die icheene Schunne, wo merich gefunne bot, belfe aam be-

bet ale befte Gefelle. Da werd gegoffe, gefeilt un poliert, matt un Dochglang, bis mer devun imerzeigt is: "So mub des ansfeb." Un mit der Freid, die e bei feiner Arweit verschviert, is em richdige Kinstler aach gleich der Lob ausbezahlt. — E bifche Glid geheert freilich bet ber Gold-fucheret aach bezu, un in ber Beziehung batt ber Bergog nit zu flage. Amer, mer als Rinftler aach noch die Runft befibe bunt, fo en prachbiger Menich gu fein, wie ber, bem fann & jo garnit fehle; ber is gewiffermaße quafi en Mangneed, der alles Liewe un Gude, was jo Gott fei Dant doch in der Welt noch ichtedt, obzieht, dann was de Mensch wert is, des fehrt wider'n. Rur jo e glidlich Baarung vun Kinftler un Mensch konnt all die herrliche Geschtalde, die aam in bene Romane begegne, als lewendige Greinde un Freindinne gewinne. - Es war bann fo e Art Frieb. lingsichpagiergang bord ben Bergogliche Bart, ben mer mit bem liewenswerdige Dichter mache borfte; un mit aam Cap bot e bet jedem Monnemend ju fage gewingt: "Bas, wie

- marum!" -Un heider die Runft!" - - Bann bann ganer fieht un fiehlt, bag e mit bem, was e bo gefcafft bot, aach feine Mitmenice e Beranige bereit, - des is neemlich e Sach gang por fic, un gar Biele bun's ericht nach ihrm Doob er-lebt - dann bot e allen Grund fich feiner Runft gu freie. Amer "Der Graf von Gleichen", "Die vom Riederrhein", "Tas Lebenslied", gang besonnericht, (Deil Delga!), "Der Abenteurer", "Die Danfeaten" un "Die Burglinder", des fin aach dorch die Bant Lewensbilder, die jederaam gesalle miffe, ber e unverroft berg im Leib bot, bann fie atme bie Breid aus, mit der je geschriwe fin, versehne aam mit der Breid aus, mit der je geschriwe fin, versehne aam mit der Welt un wede aam gute Gedanke. En besiere "Begweiser vor obgehende Schriftgelebrde wie den Dergog, kann ich kaam empfehle, en Begweiser, wo zwar nit die Kilomeberzahl, im iwrige awer klar un deitlich bran zu lese is "Schaff, das De was wericht!" Nach dem gleuzende Borzes ber ihr en dem general ein Des gelegende Borzes ber in ein dem generale Borzes ber in ein dem generale generale ber "Schaff, daß De was wericht!" Rach dem glengende Bortrag hun ich em bann aach emool g'n Dag gesagt, un jo veraniegt wie an dem Owend bin ich lang nit haam gange. Un als ob des so hatt sein solle, haß am 14. November unter greßter deitscher Dramatiser, Gerhart Hauptmaun, sein bo. Gebortsdaag hawe mußt, un unser Dr. Rauch den gute Gedanke, uns dorch die Uffiehrung von "Gabriel Schillings Flucht" den Gebortsdaag fetern zu loffe, bann grad des Schild gibt e großardig Bild vun dene "Kinftler", vor die die Kunft leiber nit beider is. Also des war am Samsbaag,

wo mer, wie de Derr Ab. Tormin in feim festliche Be-ichpruch febr richbig bemerkt bot, verschiedene Fliege mu aaner Rlabbe geichlage bun. -

is bem Ber Erichbens Lewensjumileum werbig gefeiert worde, bann hamt : e febr viel be- und verurdeilt Drama erlebt, brittenb beinoh ausverfaaft, un verbens hawe mer die Ram-ichpiele ereffend. Bann ich de Berr Tormin is verichtaune bun, verichteht mer unner "Rammerschill Uffiehrung, wo fich alles, was im Ban is, gut ufgufiehrn un des beri mer vun bem erichte Dwend and mit gutta wiffe behaupte. Bann des Hoftheader dem Saupimann 100. Geborisdaag feklich begeht, fann fich's faa bester monte winsche. In Bunkbo Darichteller un Inferier is mer jo im Residens fast immer ichun "Rammeriche geweehnt. Ausnahme beschitädige die Regel, and Rusuckerstenie fast mar Buguderfewig bot mer aach als ichun peife und i beern, was boch jedem halbwegs gebilbte Menich Obichtand verbiede buut. Am Samsbaag degege fer aus, als ob mer den Begriff "Kammerichpiel" als begriffe hatt, un was mer fonft noch gut gefalle bot, u Der jeht verzehle. Bor alle Dinge, war ich mer aanig, das mer unferm Dr. Rauch nit daufbar gent fonnt por fein gute Gebante un bem bichbige Re-Bertram por die faumer Armeit. Un wann mer dam bot, mit welcher Lieb die Rinkler ihr Rolle ichindien un wie fe vun M bis 8 vun dem Schtreme erfillt mar Dichter gerecht au wern, do fonnt ber gefucht Ran nit ausbleiwe. — "Gerhart Dauptmann", bot ber Dramadorg gesagt, "will mit seim Drama Liewe un leib erwede", un daß e des will, des hot mich sets an dann wie ich vom Ruskin gelernt hab, gibr's vor meine Elend nur aan Middel, un des is e allgemit meine de druf ausgebt, die Menice mitletdig an seichung, die druf ausgebt, die Menice mitletdig an sein mache. Un wie der Dichter des ohgesange hot, das hun ich mich wider gefreid. Der hot die Perione aus hun ich mich wider gefreid. Der hot die Perione dem Lewe gegrawe, un weil mer, — 's is taum driwer bin — grad so en "Gabriel Schilling" if bergegent is, hot mich die Geichichte gang besonnteil erffiert, gumal unser Resselträger den Flicktling in wendmahr derverschellt hat alle alle alle die Beichtling is wendmahr derverschellt hat alle alle alle die Beichtling is wenswahr dargeichtellt hot, als ob e des Model att batt. Un trop all meine triewe Erfahrunge mit fage: "E Menich, den sein wackeliger Charafter aus Bromedeus mecht, dem en Geier die Bruft verreit. en Berlin nebst Frau Gemablin, ferner Bring heinrich nieuft XXXI., faiferl. deutscher Gesandter für Berfien, Teberan.

Donnerstag

grembengiffer. 2m 17. und 18. Rovember trafen in abaden ein 485 Aurgafte, darunter 150 gu langerem gebrauch. Die Gesamtgabl der Fremden beträgt nun

netrutenvereidigung. Seute vormittag gegen 10 Ufr an die Refrutenvereidigung der hiefigen Garnifon im Bringeffin Griedrich Rarl von beffen ale Chef bes fierregimente Rr. 80 bei.

Militarifdes. Dem Bobimeifter Bott vom Guf. Regt. jer veriteben.

griatileiftungen für Rachnahmefendungen. malmefendung ohne ordnungsmäßige Gingiebung bes abmebetrages ausgehandigt worden, fo feiftet die Boftaltung dem Abiender fortan bei Ginichreib. und Bertpungen sowie bei gewöhnlichen Pafeten mit Nachnahme ben entstandenen unmittelbaren Schoden bis jum Besete Rachnahme Erfan. Diese Bestimmung, durch die Bonordnung leht erganzt worden ift, trägt den Bunsen wetter Kreise Rechnung.

Muirns an die ehemaligen Angehörigen des Inf.-Regts. gester Bilhelm Rr. 116. Um 7., 8. und 9. Juni nächten abred feiert das Inf.-Regt. Kaifer Wilhelm Ur, 116 sein anriges Jubilaum und werden alle ehemaligen 116er Beteiligung gebeten, Camstag, ben 23. Rovember, 31 Uhr, im Reftaurant "Terminus", Rirchgaffe, aur en Berjammlung zu ericheinen. Anmeldung und Aus-it fann bei Berrn B. Jude, Sirichgaben 6, geschehen.

neichoballen. In das Bariete in der Stiftftrage find aftet neue Rrafte eingezogen. Da fet gunachft Gegalis wint, der fich in Bruchteilen einer Minute in alle mogen menichlichen Typen verwandelt, die er mit einem men Dumor vorftellt. Im Sumor ift ihm der "Sumo-Rarcis Mertens freilich noch über, beffen, allerdings namal etwas icarf supadende Bortrage viel Beiterfett em fomiichen Malatt Gelegenheit, ebenjo wie bie ichide mirette La Szerena, die befonders natürlich auf ben mitden Zeil ber Befucher ihre Angiehungefraft nicht denit. Dasfelbe darf die flotte Excentric-Spigentangerin ana Rilly für fich in Anfpruch nehmen, wie auch die werfangerin Lilly Berona und die auf allerlet Infirm-eiten heimischen Les Mangonis vervollftandigen das

fden

i di mgs-Etim-

15 ber

mters

a ball

he be

Cim Sol

Panel Full he Co

1 000

richia ri

Etragenerbreiterung. Bereits vor gebn Jahren bat die neinde Bierftadt unter großen Opfern eine bedentenbe bretterung der Biesbabenerftrage vornehmen ien. Diesem Beispiel will jest eventuell die Stadt teobaden auf der Strede von der Grenzstraße sanr Billa Cron folgen. Im Interesse des hier afterden zahlreichen Publifums wäre eine solche Ermenug nur zu wünschen. Durch die Ausführung diese wieles wäre für diese Strede auch die Röglichkeit der nigung eines zweiten Schienengeletses gegeben. Da die nutimer der in Betracht kommenden Grundflicke au milmer ber in Betracht tommenden Grundfilide an m Berfebrserleichterungen neben ber Allgemeinheit mug besonders interessiert find, barften fie wohl ber alegenbett fompathifch gegenüber fieben, und nicht durch bobe Forderungen ein Scheitern diefes Unternehmen

Im Rrieger- und Militarverein "Fürft Otto v. Bise marbe am Mittwoch die Reihe der Bintervortrage in einen Mufif- und Deflamationsabens fortgefest. Es men lich mehrere geschätte Kräfte vom "Bhilharmonischen terin" in liebenswitzbiger Weise bereit gefunden, bas gelie Brogramm bes Abends au bestreiten. Die forgfaltig macfeilten Biolinvortrage für zwei Biofinen (herren F. Bier-taler und B. Edart) mit Rlavier (herr P. Bier-senni boten einen großen Genuß, und aus den mit flarer me und deutlicher Aussprache gesungenen Sopranvor-m von Frl. Freuded sprach fleißiges Studium und ren die lieblichen Gedichte, die Fran Bahl mit Innigund funftwollem Bortrag aum Beften gab. Huch herrn etmanns nieverfagende Romit lofte, wie immer, R Lachfalven aus. Die gablreich ericbienenen Ramegeigten auch nicht mit ehrlichem und freiwilligem

Angridunng. Oberburgermeifter Dangold in Caarden, unfer fruberer Beigeordneter, erhielt ben Roten erorden 4. Rlaffe.

in Ganjedieb fattete in der Racht von Montag auf ton einem Grundfind bei bem Bartturm einen Bejuch

fem Dieb fielen 7 Ganfe in die Sande. Bunfch in bie Schneiferifdes Mufeum. Auf vielfeitigen Bunfch it bie Schmeiterlingsfammlung des fürglich verftorbenen enderetbefigers Carl Ritter, welche dem Mufeum von Frau Elife Ritter geschentt murde, noch am Mittwoch und Sonntag von 11—1 Uhr gur Befichtigung ansgestellt. Der Butritt ift unenigeltlich.

Raminbrand. Am Mittwoch Morgen 9.40 Uhr murbe die Feuerwache nach dem Saufe Ludwigftraße 15 gerufen. Dort war ein Raminbrand ausgebrochen. Rach einftündiger Arbeit tonnte bie Behr wieder abrilden.

#### Rurhaus, Theater, Bereine, Bortrage ufw.

Das 5. Butlus Rongert am Greitag biefer Boche im Rurhaufe eröffnet berr Mufitbireftor Rarl Gonricht mit der Lustigen Ouverture von Felix von Weingartner, die zum ersten Male hier zur Aufsührung kommt. Gerner gesangen Tichaikowskys Bariationen aus der großen Suite, op. 55, die Ouverture zur Oper "Tannhäuser" von Nichard Wagner, sowie die sumphonische Dichtung "Mazevpa" von Franz Liszt durch das Aurorchester zu Gehör. Derr Kammerlänger Seinrich Sensel dritt dreimal auf und singt 2 Lieder mit Orchesterbegleitung von Weingartner, die Arie des Basco aus "Die Afrikanerin" von Meyerbeer und die Grasserählung aus "Lokenarin" von Meyerbeer und die Grasserählung aus "Lokenarin" von Meyerbeer und die Grasserählung aus "Lokenarin" von Meyerbeer und

die Gralbergablung aus "Lohengrin" von Bagner. Sanger . Bereinigung Biesbaden. Die Biesbadener Sangervereinigung veranstaltet am Samstag, den 28. Nov., abends 9 Uhr, im Paulinenschlöschen einen vollstämlichen Lieder- und Bortragsabend. Das Brogramm enthält außer Chor-, Solo- und humoriftischen Borträgen eine Besprechung über das deutsche Sangerbundesfest in Rürnberg. Das Referat hierüber haben die Berren Lebrer R. Schang und D. Bies übernommen. Die Reihenfolge der Chore wurde durch das Los bestimmt; es fingen an diefem Abend folgende Bereine: "Gef. Abt. Militärvereine", "Cangercor"-Biesbaden, "Scharricher Mannerchor", "Onartett-Berein", Biesb. "Mäunergel. Berein" und M.-G.-B. "Schubertbund". Der Eintritt au diefer Beranftaltung ift frei; Gafie find berglich will-

Der Frauenverein ber Lutherfirchen-gemeinde E. B. halt seine Mitglieder-Bersammlung am Mittwoch, den 4. Dezember d. J., abends 6 Uhr, im fleinen Gemeindefaal ber Lutherfirche ab.

Das Spangenberg'iche Konfervatorium veranstaltet "Donnerstag", 21. Rovember, im fleinen Saale ber "Bartburg" (Schwalbacherstr. 51) feine 2. und 3. Bortrags-lebung und awar: um 5 ltbr von Schülern ber Biolin- und Cello-Unterflaffen und um 51/2 lift von Coll-lern ber Rlavier-Mittel- und Oberflaffen. Der Gintritt

Rongert. Im Rafinofaal, Friedricht. 22, findet am Donnerstag, den 21. Rov., abends 71/2 Uhr, ein Balladen., Lieder- und Duetten-Abend der Rammerfangerin Annie Gura-Summel und bes Rammerfangers hermann Gura ftatt. Die Begleitung bat Rapellmeifter Bing übernommen.

Sandelshochichulfurius des faufmän-nischen Bereins. Am Mittwoch, den 20. Nov., sindet troth Buß- und Bettag der 4. Vortrag von Prof. Dr. Alt-mann über Banfgeschäfte fiatt. Missionsvorträge. Der Evang. Missionsveresn veranstaltet einen Missions-Studien-Krauz über China. Die Borträge mit anschließender Besprechung sinden je-metle oberede 200 Ubr. im Grang Vereinskorte Motter. Die Borträge mit anichließender Besprechung finden jeweils abends 8.M Uhr im Evang. Bereinshause, Platterstraße 2, katt. Der 1. Montag, 25. Nov. Pfarrer Grein über "Land, Beute und Religionen Chinad"; der 2. Donnerstag, 28. Rov. Pfarrer Dr. Meinede "Die Entwickelung der chinesischen Mission"; der 3. Montag, 2. Dez. Pfarrer Diehl: "Die Methoden der Missionsarbeit"; der 4. Donnerstag, 5. Dez.: Pfarrer Kortheuer: "Stand der chinesischen Christingemeinden". Der Eintritt ift frei.

Rassanden Bereins für Raturkunde. Die wilkenschaftliche Abendunterhaltung des Voll Bereins für

wiffenichaftliche Abendunterhaltung des Raff. Bereins für Raturfunde findet am Donnerstag, den 21. Rov., abends 81/2 Uhr, im Rafino (Friedrichftr. 22) ftatt und herr Dr. med. Bigener wird goologifche Mitteilungen machen mit Demon-

ftration. Gafte find willfommen.

# Aus den Bororten.

Biebrich.

21 886 Einmohner. Das Ergebnis ber biesjährigen 21 886 Einwohner. Das Ergebnis der diesjährigen Per ion en fi an don in ab me ift insofern ein sehr erfreuliches, als aum ersten Male seit mehreren Jahren wieder eine In na hme in der Bevölkerungsgahl verzeichnet werden fann. Die amtsiche Zählung hat 21 686 Einwohner gegen 21 392 im Borjahre ergeben. Bon diesen find 6871 (i. S. 6746) männliche, 7893 (i. S. 7221) weibliche Personen über 14 Jahren und 6859 (i. S. 6846) Kinder. Die Zahl der biesigen Militärpersonen, Bewohner der Königl. Unterdiffgierschule, beträgt 47 Unteroffiziere und 526 Mannichatten.

Das Schanturnen des Turnvereins Biebrich, bas am Sonntag nachmittag in der Turnhalle am Raiferplat unter gablreicher Beteiligung flattfand, war ein großer Erfolg des beliebten Bereins. Mn den Borführungen nahmen

eima 150 Turner und Turnerinnen teil. In feiner Bearuftungsaniprache danfte der 1. Borfigende, herr Reinh, Schmidt allen Erschienenen, vor allen den Bertretern ber beiden Offizierforps der Königl, Unteroffizierschule und des Pionierbataillons Rr. 25, sowie den Mitgliedern des geschäftsführenden Ausschuffes des Mittelrheinfreises und herrn Rreisturumart Bolge-Grantfurt. Buerft führien Turner und Boglinge unter Mufitbegleitung. febr gelungene Stabubungen aus. In dem darauffolgen-ben Riegenturnen nahmen 3 Turner- und Boglingeriegen, außerdem die Danner- und Frauenrieg teil. Daran ichloffen fich Gechtübungen der Fechtriege, Freinbungen der Anaben. Rürturnen, Uebungen der Madchenriege, ichließlich noch Lanzenübungen der Fechtoe und Keulenübungen der Turnerinnen. Am Abend beschoß eine Saalfeier mit Preisverteilung und Ball die wohlgelungene Beran-

ftaltung. Die diesjährige herbst-Ganvorturner-Mebung findet am Samstag, 23. und Sonntag, 24. Nov., in der Aurnhasse des hiefigen Aurnvereins statt. Samstag abends ift Aus-ichuhsthung des Aurnrates. Das Aurnen beginnt Sonn-tags morgens, woran sich nachmittags die Ganversammlung anichließt. In derselben findet die Renwahl der Ganturn-warte ftatt. Der 2. Ganturnwart, G ünther-Binkel, ift ans dem Turnausschuffe ausaeschieden. Das Berdienstkrenz in Silber wurde herrn Gemeinde-forfter a. D. Otto M üller verlieben.

Dogheim.

Der Mannergesangverein "Lieberblute", Dotheim, gab am Conntag, den 17. cr., ein großes Kongert im Saale der Turnhalle (28we. Rud), der bis auf den letten Plat gefüllt war. Mit biefer Beranftaltung fat ber Berein fei-nen guten Ruf aufs neue bewährt. Der etwa 50 Sanger ftarte Chor bot Leiftungen, die durchaus beachtenswert waren. Aus dem reichhaltigen Programm seien erwähnt die Chore "Deimatklänge" von Schauß und "Barbaroffas Erwachen" von Berlett, sowie das entgudende Bollslied "Mohnblumchen" von Baldamus. Bie icon früher, so hatte auch diesmal bie befannte Biesbadener Rongertfangerin Grl. D. A. Grun (Sopran) ihre Rraft gur Berfügung geftellt. Ihre Darbietungen, Lieder von hildach, Schubert, Mendelsiohn und Meper-Bellmund löften reichen Beifall aus, jo daß fich die Sangerin ju mehrsachen Zugaben verfteben mußte. Die Begleitung lag in den bewährten banstehen mußte. Die Begleitung lag in den bewährten Danben des Bereinsdirigenten, Pianifien Bilh. Körppen jr.,
der außerdem einige Klaviersoli (Scherzo B-Most von
Ebopin, Abapsodie Songrotse IX., Le Carneval de Besth
von Lifat) meisterhaft an Gehör brachte. Das Konzert schloß
mit einer kleinen humoristischen Theater-Aufführung
"Franzel der Taugenichts", einem Singspiel in 2 Aufzügen,
das von den Darftellern recht floit gegeben wurde und
seine Wirtung nicht versehlte. Ein anschließender Ball hielt die Kongertbefucher bis i ndie frühen Morgenftunden au-fammen. — Bie man bort, beabsichtigt ber Berein eine Biederholung des Kongerts im Dezember gugunften der Beihnachtsbescherung armer Rinder.

Erbenheim.

Der Breitergann in ber Bahnhofftrage, Gin Manu, ber fich gu belfen weiß, ift ein Roblenbandler in der Bahnhof-ftrage. Da die Gifenbahnverwaltung die fommunale und fistalifche Bahnhofftrage burd einen Brettergaun voneinander getrennt hat, find die Anwohner der hinteren Bahnhofstraße und der Rheinstraße gezwungen, wenn fie aur Bahn wollen, einen Umweg zu machen und diesen Baun zu umgeben. Bum Gaudium der Juschauer hilft fich der Kohlenhändler nun badurch, daß er zu beiden Geiten des Jaunes eine Doppelleiter fielt und auf diese Art den felben überfieigt. Raum mar dies einige Stunden lang geichen, tamen mehrere Babnbeamte und ftellten die Doppelleiter von der fistalifden Seite auf die tommunale hinfiber. Daß es hierbei ohne Schimpfen auf beiden Setten nicht abging, ift leicht erflärlich. Diefer Bretterzaun, beffen Dafein bier niemand versteben fann, bat icon viel Aergernis erregt und ift erft in ber letien Gemeinde-Ber-treinng wieder Grund ju einer Debatte gemefen.

Schon wieder der Brettergann in der Bahnhofftrage. Man ichreibt und: Um vergangenen Conntag hatte fic unfer Dorf eines regen Bufpruchs von Biesbaden gu erfreuen. Als am Abend die Ausflügler nach der Staatsbahn wollten, benütten fie jum größten Teil die fommunale Babnhof. ftrage, b. b. den linkafeitigen Burgerfteig an den Bohn. baufern entlang. Run ift aber biefe Strafe nicht aus. gebaut und man fam in den ichmutigen Geldweg, als man gewahrte, daß man bem Babnhof gegeniber war, aber wegen bes fraglichen Bannes nicht binfibertonnte. Go war man gezwungen, ein icones Stud Beg gurudgugeben, um ben Baun gu umgeben. Man tounte von Willd fagen, daß der Bug noch nicht abgegangen war. So ist biefer Baun zu einer "Menschenfalle" geworden; anstatt daß die Gisenbahnbehörde den Berkehr fordert, legt fie noch hinderniffe in den Beg.

#### Bierftadt.

Rrantens und Sterbetaffe. Die außerordentliche Gene-ralversammlung der biefigen Rranten- und Sterbetaffe, Eingetr. Silfstaffe Str. 70, mar gut befucht. Dit 78 gegen 3 Stimmen murde beichloffen, daß vier Bochen nach bem genehmigten Auflösungsbeschluß teine Sterbegelber mehr gezahlt werden sollen. Dit 76 gegen 4 Stimmen murde fodann die Auflöfung der Rranten- und Sterbetaffe beichloffen. Reuerfrantte Mitglieber, welche nach dem 1. Degember gemeldet werden, erhalten fein grantengelb mehr. hingegen miffen bie Rranten bis au diefem Termin nötigenfalls 26 Wochen lang durch die Raffe unterftutt werden. Die Raffe verfügt über einen Referve-fonds von 3500 M. Die Mitgliedergabl beträgt gurgeit noch 280. Es ift in Ausficht genommen, daß man nach der Auflofung eine neue Raffe grunden wird, welche nur folche Mitalieder aufnehmen wird, die gefehlich nicht verficherungs.

### Naffauer Land.

Die Bahnhofsanlagen in Rubesheim und bie neue Rheinbrüde.

Uniere Abhandlung vom 18. November über die Bu-ftande auf dem Babuhof Rudesheim und die Auslichten, die fich für ihn noch weiter aus der bevorftebenden Erbauung der dortigen Abeinbride ergeben werden, hat in den weiteften Arciscu Anersennung gefunden. Davon zeugen gar
viele Zuschriften, die bei uns eingegangen find, und in
denen unverhohlen ausgesprochen wird, daß man sich wundern muffe, daß bei der derzeitigen Anlage des Babn-hofes Rudesbeim fich noch fein größeres Gifenbahn-unglud ereignet bat. Die schmale Anlage des Bahnfteigs. die aufammengebrangten Gleisanlagen, die eine Heberficht gar oft faft uumöglich machen, befonders bei Bugen, die rheinaufmarts tommen und die von den in den Geleifen por dem Babnbof baltenden Refervezügen jo lange verbedt werden, bis fie gerade in den Babuhof einlaufen, erfordern bie größte Mufficht und Itmficht der gefamten Beamtenicaft.

cinige fleine Nebertreibungen abgerechnet — dem hiefigen Guschung is, "weil mer so vieles drufschiewe kann." Entem dich in acht vor so erer Hanna Chias?" die Durice in Berkin kaum besser gewe kann wie die Durice in Berkin kaum besser gewe kann wie diedern. Mitseld awer muß mer aach mit kawe, die wie die "Eveline" ihr Schickal im Jugendmit dem dem Geren verstelle und der "Siegfried" in der bekannten, erst kürzlich ausstüden, die wie die "Eveline" ihr Schickal im Jugendmit dem dem Gerenverrusen der Handbure, die in zahlende gleich warme und begeisterte Aufnahme, die in zahlende gleich werme und begeisterte Aufnahme, die in zahlende gleich werme und begeisterte Aufnahme, die in zahlende gleich verwerrusen der Handburg der Verwerrusen der Handburg der mit dem vun fo em "Gabriel Schilling" verlette, un Ratte Borften uf die Bretter geichtellt hot, bot mer aroge Schpaß gemacht. dann e beffer Kobie vun sane gelungene Ruffemädche, des ich letzt im Aurienne gelernt hab, is gar nit ufandreiwe. Un dann die Elle Berrmann! als "Lucie Deil". Alfo, fo e. tide" bun ich mer ichun immer gewinicht; bes batt mimann feb miffe. Bie Der bie ihrm Brofeffer, fer Laut bido norgiealich bargeichtellt, im gwebbe friich nemaiche uf den Schoof gehibbt is, batt ich am Sordang" brille meege, dann des zu seh nu nit mitstie! es is mer forchibar uf die Nerve gange.
Ulner Schönau als Rahmuffen war ewefalls nig
the un die annern finf Geren "Ingeborene" bun
te verdorme.

amojumarum mar ich vun bem erichte Rammerend febr befriedigt, un wann ich aach taan Rung. niger bin - - des micht nix. na bor beit. Salt Dich recht munder un grieß mer

pum Bennerid.

# Theater und Konzerte.

Abnialides Softheater. Biesbaden, 21. Rov. In Burtigen Aufführung des "Siegfrich" batte wegen bes Gern Lichtenstein Berr Eugen Albert Liadubeater in Düffeldouf die Partie des "Mime" Dumen; ein sehr ichabenswerter Sanger, der fich

reichen Bervorrufen ber Sauptharfteller, bejonders der Grau Beffler Burdard und des herrn Gordbam . mer auch fichtbaren Ansdrud fand.

Gaftspiel bes "Theatre Ronbaud". Biesbaben, 21. Rov. Die "frangofischen Rlaffifervorstellungen" des herrn Direftor Rouband gehören seit langen Jahren fo febr au den von der "höheren Jugend" unferer Stadt bevorgugten Unterhaltungs-Beranftaltungen, daß es begreiflich ericien, wenn auch das diesjährige Gaftiviel der frangofiden Rünftler ein in allen Räumen ftattlich gefülltes baus und ein bochit bantbares und beifallsfreudiges Bublifum gefunden hatte. — Bur Aufführung gelangte Jules San-deau's vieraftiges Luftfpiel "Mademvifelle de la Seigliere" ein früher in Deutschland febr häufig gegebenes Stud, wel-des durch die glangvolle Leiftung Friedrich Dagle's als Marquis von Seigliere" namentlich bei ben alteren Theaterbefuchern jebenfalls noch in giemlich friider Erinnerung ftebt. - Dit Gr. Saafe war unn der gefrige Ber-treter bes "Marquis", Berr Worms, allerdings nicht gu vergleichen, besonders aus dem Grunde, weil er sowohl in feinem Mengeren wie im Spiel jene gang unerlägliche Geinbeit vermiffen ließ, welche von diefem Berfechter des ancien regime unbedingt gu verlangen ift. Beit beffer fand fich Fraulein Dumas (Baronin von Baubert) mit ibrer Rolle ab; auch die herren Boulet und Loris (Destournelles und Raoul) machten einen recht vorteilhaften Einbrud. Im Gangen ftand bas Enfemble nicht auf gleicher Bobe wie das vorjährige; nur die Aussprache - und das ift ja bei diefen Borfubrungen wohl die Sauptjache - war wiederum mufterhaft und der den Mitwirkenden jo überreich gefpendete Beifall, wenigitens nach diefer Richtung bin, moblverund nur deren Tüchtigfeit dürfte es ju verdanfen fein, bag bier, besonders bei dem außerorbentlichen großen Berfehr an den Commerfonntagen, mo alles jum Rationaldenfmal ftrebt, noch niemand von dem Bahnfteig beruntergebrangt

Donnerstag

und unter bie Raber eines Buges geworfen morben ift. Wie man nun bort, foll ber Babuhof an biefer Stelle bod beibehalten werben, obwohl fich boch mohl taum jemand ber Zatfache verichließen fann, bag bei bem gegebenen Belandeverbaltnis es gang ansgefcloffen ift, bag bie Babnbofsanlage berart umgestaltet merben fann, wie man es pon einem mobernen Babnhof mit Rudlicht auf Die Berfebreficherheit minbeftens forbern muß. Aber felbit wenn burd ben jest geplanten Umban, für ben nicht weniger als 21/4 Millionen Mart vorgefeben finb, auch momentan vielleicht eine gemiffe Bertebreerleichterung erreicht mirb. fo foll man boch nicht außer Mcht laffen, daß ber Berfehr von Jahr ju Jahr immer mehr machft und bag gar bald an die Bermaltung die Forderung berantreten wird, aufs ngue meitere Berbefferungen burchauführen. unausbleiblichen Tatfache gegenüber follte die Bermaliung boch bereits beute die Augen öffnen, follte mit fich au Rate geben, baß ein Glidwerf an biefer Stelle ein Sparen am faliden Ort bedeutet. Ster follte man gleich einen gro. Ben Jug inn. Deftlich von Ribesheim fiebt jo viel Gelande gur Berfügung, bag eine moderne Bahnhofsan-lage fpielend untergebracht werben fann. Bahrend im Beiten der Berg eine jede weitere Entwidelung der Stadt vollftandig unmöglich macht, ift ber Often bie von der Ratur bedingte weitere Ausbaugegend. Dafür erhalt bie jegige Babuhofgegend ein Mequivalent, wie es ihr nud ber gangen Stadt garnicht beffer geboten merden fann, benn mit ber Berlegung bes Bahnbofs nach bem Often mitte band in Sand die Untertunnelung bes Riedermalbs für die Buge geben, fobaf ber läftige Bahndamm por bem Rhein mit feinem ungöhligen Bugeverlehr in Begfall fom-men murbe. Belch' prachtiges, bem von ber ftolgen Sobe berabgrußenden Rationalbentmal wirflich würdiges Bild murde dann Rudesbeim den entgudien Rheinreifenben aus aller Welt bieten tonnen! Wabrend ber beute nie raftende Bertehr alle Beinder ichnell mieder aus Rudes beim bin anstreibt, murbe bie ibnflifche Rube, bie fich bann an bem Rheinftrom einfiellen murbe, bie Fremden au langerem Bermeilen auch in Rabesheim wie in fo vie-Ien anderen Rheinorten einlaben, mas wieber ber gefamten Ginmohnericaft augnte fommen mitrbe.

Aber auch die Gifenbahnvermaltung murbe burd bie vorgeichlagene Renordnung nur ben größten Bor-teil baben. Sie erhalt auf biefe Beife einen Schnellaugs. bahnhof, ber ihr die größten Betriebeficherheiten bictet, und ferner wurde fie auf diele Beife aud gleichzeitig fur Gei. fenheim einen Sonellaugebabnhof ichaffen, benn bie Reuanlage in Rudesheim murde nur eima 2 Rilo. meter von bort entfernt, alfo siemlich bequem au erreichen

Muf die Dauer wird alfo die Gifenbahnverwaltung mit den beutigen Anlagen auf feinen Gall austommen und besbalb follte fie doch entichieben noch einmal retflich priffen. ob ber andauernden hilfsmeifen Glidarbeit und ber ichliehlich boch erforberlich merdenben Reuanlage nicht ber fofortige große Schritt vorgugieben fet. An Roften murbe fie baburch auf die Dauer gans ficerlich große Summen iparen und ihrer Gorge für die allgemeine Berfehrsficherheit ber bentigen Anlage mare fie bamit auch mit einem Schlage los und ledig.

Mus Rabesbeim wird uns unterm 19. Rovember gu

ber vorftebenden Grage noch wie folgt gefdrieben: Die Rheinbrude und Berlegung bes Babn. hofes hat bie lebte Stadtverordneten. Ber-fammlung in fundenlangen, ernften Erorterungen befoaftigt. Einmutig trat die Stadtvertretung bafür ein, baß man fich gegen bie geplanten Damme Gifenbabnbauten im Beidbild ber mehren muffe. Gine grofere Gumme murde bewilligt, um in ber Ceffentlichfeit auf bie Berichanbelung ber Landicaft aufmertfam ju machen und um burch fachtundige Manner ben Rachweis zu führen, bag bie Gifenbabn mit Aufwenbung größerer Mittel die Bahngeleife vor Rudesheim burch Umführung um bie Stabt ober burch einen Eunnelmeg burd den Berg einfernen fann. Gin Antrag der jebt geplanten Brudenführung über den Rhein nur gu-auftimmen, wenn die Bahn gleichzeitig die Berlegung des Babnhofes nach der Geifenbeimer Seite ausführt, blieb bei ber Mbitimmung in ber Minderheit.

Mit der Babnhofsverlegung murde der ftorende Bahnverfebr vor ber Stadtfront hinwegfallen. Gine andere Bolung biefer Lebensfrage für unferen Fremdenort ift faum benfbar und wird fich als unausführbar Der bestehende Buftand und feine Berichlim merung nach ben vorliegenben Blanen ift aber unerträglich.

Gottesdienft für Tanbftumme. Gottesbienft für er-bfene Taubftumme finden am 15. Deg., vormittags 11 Uhr, in der Kirche in Camberg ftatt, verbunden mit Abendmablfeler durch Bfarrer Raifer, sowie am Sonntag. 22. Dez. vormitigas 11 Uhr, in dem Chor der Lirche in Serborn durch Defau Ernft aus Idfiein, ebenfalls verbunden mit Abendmahlsfeier.

# Bicsbaden, 18. Nov. Regelung ber Arbeits.
seit der Rheinschiffer. Die Reichsregierung nahm eine Gesetzeburlage über die Regelung der Sonntags-ruhe und Rachtichtifabrt an. Zu diesem Zwede werden von der Reichsregierung unter Teilnahme der Bundesregierungen Erhebungen angestellt. Bertreter der Reederund Schiffabrisverbände und anderer interessierten Korporationen find an einer Konserva. an der Bertreter der Reicheregierung teilnehmen, auf ben 21. Rovember nach

Roblena eingeladen. he. Riederwalluf, 18. Rov. Ginführung von Gas. Die Berhandlungen ber Gemeindeverwaltung mit ben Rheingauer Cleftrigitatowerfen megen ber Bieferung elef. trifder Energie an die hiefigen Abnehmer gu gleichen Breifen wie in Eltville, b. i. ju 45 Bfg. pro Rilowattftunde, haben fich infolge Steigerung des Berfes gerichlagen. Die Gemeindeverwaltung forberte die Bürgerichaft auf, fich in privaten Lieferungsvertragen nicht auf gu lange gu binden, ba die Buleitung von Gas in ben Ort bemnacht fprudreif merbe.

he. Riebrid, 18. Rov. Der Bürgerverein bat beichloffen, ber Gemeindeverwaltung folgenbe Unregungen gu unterbreiten: bie allfährliche Abhaltung eines Bolgund Laubtages im Gemeindewalb; ferner bie Un-bringung von Mushangefaften innerhalb bes Orisberinges gur Befannigabe von amtlichen Befanntmachungen, von Un- und Berfaufen, Mietgefuchen etc.

= Reubori, 20. Ron. Eine ichredliche Eifen. babnfabrt machte am Montag abend ber 21jabrige Landwirt Rleinich mibt von hier auf ber Rleinbahn. Der Bug hatte die Station Eliville verlaffen, ale ber junge Mann fich, ftatt nach Saufe ju fahren, eines andern befann und von bem in voller Gabrt befindlichen Bug abiprang, um fich in Eliville noch ein wenig au vergnügen. fpringen tam er gu Gall und murbe von dem Trittbrett bes Bagens erfaßt und eine große Strede weit geichleift. In feiner Tobesangft ichrie ber Berungludte jammerlich um Silfe. Der Unfall murbe jedoch erft an der nächften Salteftelle bemerft, mo man ibn aus feiner entfesiichen Lage befreite. Mußer ichmeren Sautabichurfungen erlitt ber Berungludte einen fompligierten Bruch bes linfen Beines.

! Schlangenbad, 20. Rov. Schulnenban. Die Bemeindevertretung trat vorgestern au einer Sibung fiber ben geplanten Soulbau gufammen. Regierungs. baumeifter Rötiger aus Langenichmalbach erläuterte die von ibm entworfenen Blane fur bie neue Coule, die auf einem füblich ber nach Georgenborn führenden Strafe febr gunftig gelegenen Blag errichtet merben foll und eine Bierde unferes Auroris gu merben verfpricht. Rachbem ber Regierungs. baumeifter einigen fleineren Abanderungen und Bunichen ber Gemeindevertretung Berudfichtigung gugefagt und eine nochmalige Ortobefichtigung ftattgefunden hatte, murbe bie Musffibrung bes Reubaus nach den vorgelegten Blanen sum Beidlug erhoben. Als Baufumme find 27 000 Dt. porgefeben, non benen ber Staat ein Drittel übernimmt. Der Bau foll jo beidleunigt werden, bag die Schule bereits Ende Mai bezogen werden fann. Die alte Schule ift an ben Domanenfistus für 14 000 M. verfauft und muß am 1. Jebr. 1918 geraumt fein, weil an ihrer Stelle Rolonnaben errichtet werden, die bereits im nachften Commer ben Rurfremden gum Aufenthalt dienen mfiffen. Da die neue Schule bis gu bem Raumungsgeitpuntt nicht fertig gu ftellen mar, fo mußte bie Gemeindevertretung für eine vorübergebende Unterbringung des Lehrers und der Schule forgen. Der Borftand ber evang. Rirdengemeinde bat auf Die Bitte ber Gemeindevertretung ben Ronfirmandenfaal bes Pfarrhaufes als Schulraum unentaeltlich gur Berfügung geftellt, mabrend die Bachigeiellichaft des Babes ben "Berliner Dof" dem Bebrer als Bohnung bis jur Fertigftellung ber neuen Schule eingeräumt bat.

ht. Bom Geldberg, 18. Rov. Die 1800. Befteigung. Am Freitag murbe auf unferm grauen Bergruden ein vielleicht niemals wieber eintreffendes Gubilaum gefeiert: bie 1800fte Befteigung burch eine Berfon. herr Beinrich Stiebel, ein unermudlicher Taunuswanderer, bat dies in einem Beitraum von 25 Jahren vollbracht. Er hofft. auch noch die 2000fte Befteigung ausführen gu tonnen. m. Bab Somburg v. d. S., 19. Nov. Todesfall. Bro-

feffor Dr. Bilb. Glafer ift in Mains, wo er fich su Be-fuch aufhielt, im Alter von 75 Jahren gestorben. Der Ber-blichene war 42 Jahre am hiefigen Raiferin Friedrich-Gonasium tätig. — Im 8. und 4. Bahlbestrf der Landgemeinden murben berr Malermeifter Ritolaus Rady in Oberhochftabt und berr Burgermeifter gigmann in Reuenbain an Arcistagsabgeordneten gemablt.

( Dieberneifen a. b. Mar, 18. Nov. Diefreiwillige Geländeverfteigerung des Anshalters Bilb. Jac. Alamy bier brachte trot ber vielen Beraugerungen in ben letten gwei Jahren ein erfreuliches Ergebnis. Dan beaablie im Mittelpreis 0,25 Settar Biefen mit 3125 D., Aderlanderei im denfelben Grofenverbaltniffen, ergiebige Lage mit 1800 M., leichterer Boben mit 900-1000 M. Durch die neue Gintellung find mitunter fehr geringe Reder im Berte begw. Raufpreis um 100 Brog, gestiegen. Auch bas muß auf die Segnungen ber burch bie Ronfolidation berbeigeführten geordneten Gelberverteilung gurudgeführt

U. Aragenbad, 19. Rov. Golbene Dochaeit. Berr Burgermeifter Rühl und Frau Elifabeth, geg. Saaf feierten bas Beft der golbenen Dochaeit. Im Februar maren es icon 34 Jahre, daß herr Rühl fegensreich für unfere Gemeinde forgte.

# St. Goarshaufen, 20. Rov. Reine falichen Rolleftantinnen. Bom Bürgermeifter von St. Goarsbaufen werben wir um die Mufnahme bes Rachftebenben erlucht: "Die in vericiebene Blatter übergegangene Ditbeir, die Geftnahme und Berhaftung ameier faliden Rolleftantipnen im Orbenstleide durch die biefige Boligeiverwaltung ift nicht richtig. Es trifft meder gu, bag berartige Berionen bier feftgenommen murben, noch, bag fie fich burd Borloge ibrer Bapiere ausgewiefen ober bier

überhannt folleftiert batten". - Dies, 18. Rov. Diebft able. Ieiter fommen faft jeden Tag in ber Altftadt Diebftable vor, ohne baß man bisher bem Diebe auf die Spur fommen fonnte. Einem Badermeifter ftabl man etwa 2 Raummeter bols, in einem anderen Saufe murde ber bratfertige Safe aus ber Speifelammer, einem Raufmann eine fette Ente und amei Subner und folieglich einem Debgermeifter eine Spedfeite geftobien. - In Greiendies logierte fich biefer Tage ein Schwindler unter der Angabe, er fet Auffeber am Bentral-gefängnis, bei ben Ehelenten Taglohner D. ein. Bahrend die Frau ihrem Manne das Mittageffen brachte, bielt der Gauner in der Wohnung Umidau und ftabl swei Sand-toffer, swei Anguge, Schube, einen Militarpaß, 40 M. Bargeld und mehrere anderen Roftgangern gehörige Rleinigfeiten. Da ber "berr Auffeher", ber fich 28 11 b. Sabn aus Darmftadt nannte, im Bentralgefängnis Beideid mußte, icheint es fich um einen entlaffenen Strafling gu handeln.

A Dies, 18. Ron. Rreistag. In ber hentigen Sit-Aftiengeselicast vorm. B. Labmener u. Co. in Franffurt abgeschloffen über die Berforgung des Areises Unter-labn mit Eleftrigität burch eine Ueberland. gentrale und einftimmig angenommen. Die Arbeiten gur Musführung der Ueberlandgentrale werden fo beichleunigt, daß icon im Berbft n. 3. Dies und eine Reihe anderer Orte mit Eleftrigitat verforgt merden fonnen. -

noch ber Beteiligung bes Rreifes an ber Babniain fabrts - Gefellicaft m. b. D. gum Bau und Betrieb ... Brobe-Motorbootes für die Labn in Dobe von 1000 m Buftimmung erteilt.

Gine öffentlige Be m. Limburg, 20. Rov. Eine öffentliche Be. Lobigung für Fraulein Martha Großmann in lätt im Ramen bes Königs für die am 19. Juli unter in heblider eigener Lebensgefahr ausgeführte Rettune Abeline Get in Limburg vom Tode des Eririntens ber migierungspräfident in Biesbaden. Die Berleibung in Rettung 8 med atlle am Bande foll auf Allerhoe. Befehl folange ausgesett bleiben, bis Grl. Grogmann be 18. Lebensjahr vollendet bat.

h. Mühlen, 19. Rov. Ungliidsfall. Burgermeit. Diefenbach fturgte geftern in ber Scheune von eine Strobheufen berab und erlitt babet fo ichmere Berlevungen, bag man bas Schlimmite für fein Leben befürchtet.

m. Dambach, 17. Nov. Eingestürst ift gestern bei neugebante Schulfaal. Es wurde niemand verlest r. Herschach (Besterwald), 18. Nov. Ertrunfen Das Sjährige Töchterchen des Zimmermanus Joh. Dorle ift in ben am elterlichen Garten porfiberfliegenben & bach gefturat und ertrunten. Als man bas Rind vermis und den Bach abfucte, fand man erft die Buppe, bie es fich gebabt batte, und bann noch meiter unten im Bad u Aleine im Baffer treibend, moraus fie ber Bater cher re als Leiche bergen fonnte.

s. Besterburg, 20. Rov. Kreisarat mechiel. Ern bem 15. bs. ift herr Rreisarat Dr. Reumann bie bes gefuchte Entlaffung aus bem Staatsbienfte erteilt worden An feine Stelle trat der gum Rreisarat ernannte greit affiftengarat Dr. Bachnio aus Stralfund.

e. Rieberfeelbach, 19. Nov. Stiftung. herr Renter Bilbelm Schwobel ftiftete ber Rirchengemeinde 300 Ju. Dauthe, 19. Rov. Kirchliche Schenkungen. Rirchenvorlieber Joh. Jafob Belte in Allendorf bei michenfte der hiefigen Kirchengemeinde eine Altarbibei fie bas Pfarrhaus ftiftete Rommergienrat Jung in Biebe fopt einen Ofen. Die Direftion der benachbarten Silbe Im & hatte jagte bunacht auf fünf Jahre einen im lichen Beitrag von 30 .K für die hiefige Diafonife. ftation au.

# Aus ben Nachbarlandern.

# Mains, 19. Nov. Bier Gabrraddiebhast famen geftern bier gur Angeige; es handelt fic um Babrifate "Sturmvogel", "Drais", "Monus" und "Coel".

# Mains, 20. Rov. Bermift wird feit einigen Taur ein biefiger Beidaftsmann, ber nach ben von ihm geten Meufterungen feinem Beben ein Ende im Rhein gemes haben bitrfie.

g. Ober-Ingelheim, 19. Rov. Gin untreuer be noffe. Mit 300 Mart fogialbemofratifden Barteigelter ift der Spengler Phil. Engelbardt in Begleitung fein Geliebten nach Luxemburg geflüchtet. Beidtragender ber allem ber Metallarbeiterverband. Der Mann, bet u Maing beschäftigt war, bat bier feine Frau mit 7 fiz-

# Gericht und Rechtsprechung.

Freiheitsberaubung.

Die Chefrau bes Fabrifarbeiters v. D., Genovera ; Gies in Socht, ärgerie fich eines Tages barüber, baf ein ihr verfeindete Sausgenoffin an einem gewiffen bidfim Ort länger verblieb, als es ihr patte, und fie ichos maußen den Riegel vor, so daß die Eingesperrie Gewall wwenden mußte, um fich aus ihrer Gesangenschaft zu befrein—Bon der Anklage der widerrechtlichen Freiheitsberaufun wurde Franz n. d. murde Grau v. D. por ber Straffammer freigelpro meil es ihr nicht bemußt gemefen fein mag, ihre Ge der Greiheit gu berauben und weil feine allaugroße Sti aufwendung gur Befreiung erforberlich gemefen fet.

Tenfel Alfohol. Simburg, 16. Rov. Der 81 alte Taglobner Bilheim hermann Schelmuln in Rit der & haufen ift beschulbigt, feine Mutfer und ien Richte bedroht und das haus feiner Mutter in Brand p stedt au haben. Der Angeflagte ift ein Trinfer, der mi seiner Robbeit icon oft mit dem Strafgeseize in Lori geraten ift. So war er auch am 9. Juli d. 38. wieder er trunfen, nachdem er die Nacht durchgegecht batte. Rach en banslichen Streit gundete er fein Bett an, woburd gange Zimmer bald in Flammen ftand. Durch raides b greifen wurde das Feuer indeffen gelöicht. Der Angellegte vor dem Untersuchungsrichter ein Geständnis bente will er vor dem hiefigen Schwurgericht nichts wiffen. Er fet total betrunken gewesen. Der in nichts wiffen. Grifet total betrunken gewesen. Der in flagte ift auf feinen Geifteszuftand unterfucht, jebod 9 normal befunden worden. Die Geichworenen bejahlt Fragen nach Brandftiftung und Bedrobung, mea Staatsanwalticaft 1 Jahr 1 Monat Buchthaus beat Der Berteidiger beantragte die gefehliche Mindeffirelt 1 Jahr. Das Gericht ertaunte auf 1 Jahr 4 Monate 3 baus und rechnete bem Angeflagten 3 Monate Uniet

Der herr Polizeiinspettor. Der 42jabrige Raufs



Achtung: Es gibt gang wertlofe Rad-abmungen in tanschend abnlicher Berbadung! Man verlange ausbrüdlich Forman!

# Warum kann Knorr für 10 Pfennige 3 Teller gute Suppe liefern?

Weil in dem großen, circa 40 Jahre bestehenden Sabrikbetriebe alle Vorteile des Einkaufs, der Herstellungsweise und des Vertriebes sich vereinigen. Jeder, der für 10 Pfennige einen Knorr-Suppenwürfel kauft, zieht aus all diesen Dorteilen Nuten. === Probieren Sie einen Knorr-Suppenwürfel, er ist besser als andere! === frentfu fefebfir deldafti voller denau selien. I is vera fet Gefd leiner fr

hem Bare in Gare Sport D rener D griffe d neier d euffort lauf der Sinnge. Genage. Echmint ansgefter nach der Pouliant in ichmit un ichmit un ichmit un ichmit un Penliqu

findet, Babrt n SEIL ! mridte meffen. lyend weeichl Benanf

4.0

heute D

2 Tayroc tug be morben Det

feiner Offizie fallene HIID CO tin Ci

biefige:

tes

Die

ereis.

対地の

gen ei fit

tälle

em bie

emoá

t Gt

er i

gin.

va gel og ein often ob sm oalt so ichtein anbun

egnetit graft

renffurt a. IR. Bad- und Schliefigefellicaften und Ininehfturd a. we. Wach- und Schließgefellschaften und Ininehftros vorübergehend gegründet hat und eine Anzahl
nechäftsleute unter falschen Borspiegelungen bereinlegte,
offer er in Mains, Biesbaden, Frantfurt a. M. und
eine Gesamiftrase von zwei Jahren Gesängnis er
ihlen batte fich gestern vor der Darmfiadter Straffammer
weranworten, da er sich in dausen, Lämmerspiel usw.
it Geschäftsseuten als Polizeitnspettor vorgestellt hat. In Maer freien Seit erledigte er für die Baderinnung Union u Brantfurt a. M. Intafios und gerichtliche Aufträge. Er eranlasie fie jum Beitritt, sog gleich den Jahresbeitrag in Marf ein, ließ aber nichts mehr von fich hören. Die Ereffammer verhängte über ihn insgesamt 21/2 Jahre Geingnis. ger freien Beit erledigte er für die Baderinnung Union

Donnerstag

#### Sport.

gr. Der nene Weltreford im Tauchen, ber, wie gemibet, von um Barifer Schwimmlebrer Bouliquen im Baffin de is Bare anigeftellt und mit 6 Min. 29% Set. von der sport. Kommiffion der Union Françaife de la Ratation als eport Kommission der Union Française de la Ratation als einer Beltreford anersannt worden ift, scheint vor ernfter eitst doch kaum bestehen zu können. Der offizielle Bermiter der Union, der französtiche Schwimm-Meister Peumisse der Union, der französtiche Schwimm-Meister Peumisse der Union, der französtiche Schwimm-Meister Peumisse der die sehr deht dahin, das Boulignen vor Abieuf der 5. Minute in Obn macht ge fallen sei und die Benne, an der er sich die dahin gehalten batte, losgelassen webe. Er sei nach der einen Schmasseit des Bassus, wo
is der Basserablauf besand, sortgespült worden. Der
eckwimmlehrer Beder, der ihm nachsprana, dabe ihn dort
usgestredt bewnstlos gefunden. Beder habe Bouliguen af der naben Treppe und an die Oberflache geichafft. sonliquen habe dann swar das Bewußtsein bald wieder er-ingt und set auch im Stande gewesen, bald darauf wieder is schwimmen. Immerhin geigt diese Darkellung, daß gonliquen zwar 6½ Min. unter Basser war, aber, daß er icht obne fremde Oulse wieder an die Oberstädze sommen tonnte. Ob unter diesen Umftänden die Anerkennung des netords als forreit gelten fann, scheint mehr als fraglich.

#### Luftschiffahrt.

Die "Banfa" auf ber Fahrt von Gotha nach Botebam.

t. Gotha, 19. Aug. (Telegr.) Das Lufticiff "Sanfa" ift tette vormittag 8 Uhr 35 Min. mit 10 Baffagieren und Rann Befahung, unter welcher fich auch Dr. Edener beinbet, unter Gubrung bes Oberingenteurs Durr gur

debet nach Potsdam aufgestiegen.

Heber Berlin wurde die "Sanfa" um 12,20 Uft geitet. Sie freuzte einige Zeit über Berlin.
Aurz nach 1 Uhr mittags ist die "Sanfa", von Berlin wrücklehrend, zum zweiten Male über Potsdam eingerrisen. Sie landete im neuen Luftichiffbasen bei Potsdam um 1 Uhr 50 Minuten.

p. Darmftadt, 19. Rov. Die Cammlung ber Rreisfomiipende mirbe mit einer Wesamtsumme von 41 520 MR. abreiftloffen. Richt mit enthalten find darin die bei den Bobenftalten eingegangenen Beträge, außerdem find gum Teil noch Gelbbeträge direft an das Relchstomitee in Berim gezahlt worden.

### Lette Drahtnachrichten.

Gifenbahnunfalle.

In ben Bereinigten Staaten haben fich geftern wieder I fowere Gifenbahnunfalle ereignet. Bei Gullate fließ ein Ing ber Canadien Bacifie Railway mit einem Gaterjug plammen. Dabei follen 18 Berfonen getatet

Der smeite Unfall wird aus Atlanta gemelbet. In bet Rabe bon Birginia fliegen swei Bitge gufammen, mobel 20 Berfonen getotet worden fein follen.

Gefängnierevolte.

Mus Rochefort, 20. Rovember wird gemeldet: 3m biefigen Gefängnis überfielen geftern nachmittag einige Stangene einen Warter und durchfdnitten ihm und feiner jur hitfe herbeleilenden Gran den Sale. Gin Diffier und ein Matrofe, Die auf Die Silferufe der Heberfalenen herbeieilten, wurden ebenfalls fchwer verlett. Stranf wurde Militar und Boligei herbeigerufen und es entfpann fich ein verzweifelter Rampf, in beffen Beriauf noch ein Dachter und zwei Gefangene ericoffen, Diffier und zwei Coldaten fower berleht wurden. Mis Die Polizei in bas Gefangnis eindrang, fand fic ben bie Leiche eines Barters, ber am Tage borber ermordet mar.

Rurge Nachrichten.

Satiomobil des Arates Caebn ans Beiligenhafen, von bei fommend, bei Plon gegen einen Baum. Die Gattin Arstes wurde getotet, ber Chauffeur ichwer und Rind leicht verlest. Der Arat und ein zweites Rind lieben unverlebt.

Das Los ber Edbnen. Bie ans Baris gemeldet wird, telte bei ber Berfteigerung des Rachlaffes der im Rhein drunfenen Schaufpielerin Lantelme bas berühmte Beraleband ber Rünftlerin, bas 100 000 Granfen gefoftet tte ned auch au diefem Preife angefeht mar, nicht mehr tatt ergab einen Betrag von 198 390 Granfen.

Die Telbimörderbrude. In der leuten Racht sprang a time tofabriger Arbeiter von der "Selbimörderbrude" Canen herab und blieb tot auf dem Steinpflafter der der der dernde durchsahrenden Straße liegen. Es ift kan das 24. Opfer der erft vor 6 Jahren erbauten ride. Die vom Planer Magistrat geplante Schuftvor-binna befindet sich noch immer im Stadtum der Er-

Ein verwegener Einbruch. In die Billa des Generals a. D. v. Soff meifter in Beidelberg, des aus dem chinelischen Bogerfeldung befaunten Offiziers, wurde ein verwegener Einbruch ausgeführt. Der Dieb ranmte die Silberfachen auf dem Bufett aus und ftahl neben dem Beit des ichlasenden Generals vom Rachtischen eine poldene Uhr mit Kette, eine avldene turfische Entmunge, ihren Sieselring und einem Weldheutel mit 200 Mart. 2015 einen Siegelring und einen Gelbbeutel mit 800 Mart, Als ber Dieb den General angriff, alarmierte diefer durch Gilferufe das Haus. Der Dieb entkam jedoch ipurlos, wo-bei er das Silberzeug im Ebalmmer flegen ließ.

Zusammenbruch eines Rabattiparvereins. Der Zusammenbruch des Rabattsparvereins Rorbend in Berlin, bei dem ungezählte kleine Leute ihre sauer gesparten Groschen verloren, bat nach eingehender Brüfung zur Berbaftung der Borstigenden, der Kansseute Albert Weide und Albert Geise geführt, während auf den dritten. Max Stiebig, gefahndet wird. Sie stehen im Berdacht, durch Tänichungen den wahren Stand der Dinge seinerzeit verschletert zu haben.

Kampf swischen Polizei und Berbrechern. Eine Revolverschieberei zwischen Berbrechern und Polizisten, die in ihren Einzelbeiten an die Banditenversolgungen in Paris und London erinnert, bat sich vorgestern in einem Kewvorfer dock daß sich dort ein berücktigter Juwelenhehler, ein Deutsch Ind sich dort ein berücktigter Juwelenhehler, ein Deutsch Amerikaner namens Harry Bogel, mit seiner Gestiedten, Lotty Bard, ausbielt. Darauf begaben sich 5 Polizisten in das Hotel, um die beiden zu verhaften. Als sie in das Limmer eintraten, wurden sie mit Revolverschüssen empfangen. Es entspann sich nun ein regelrechtes Feuergesiecht, dei dem gahlreiche Schusse gewechselt wurden. Als die Polizisten endlich das Limmer betraten, nachdem die Schießerei ausgehört batte, sanden sie nur noch die entseelten Körper der Beiden vor. Es könnte noch nicht iesgestellt werden, ob sie sich das Leben genommen haben, oder ob sie Rampf swifden Polizei und Berbrechern, Gine Revolwerden, ob fie fich das Leben genommen haben, ober ob fie von Angelu der Poliziften getroffen worden find. Alle 5 Poliziften haben Berlebungen erlitten; einer von ihnen foll toblich verwundet worden jein.

#### Volkswirtschaftlicher Teil.

Marftberichte.

Betreibe:Bochenbericht

ber Breisberichtoftelle des Deutiden Landwirticafterats vom 12. bis 18. November 1912.

Die Befferung ber politifden Lage fibte in ber Be-Die Besserung der politischen Lage übte in der Berichtswoche insofern einen verslauenden Einsluß auf die Getreidemärkte aus, als die Amerikaner wieder stärker und billiger ofserierten und auch Rusland sichtlich mehr Rachgiedigkeit bekundete. Dielt schon die andauernde Berkanfsluft Amerikas die Stimmung des Getreldehandels unter Druck, so kam noch hinzu, daß die Anssichten der argentinischen Weizenernte im allgemeinen als günstig geschildert wurden. Iwar lagen am Freitag Weldung vor, wonach in den nördlichen Andaugebieten der Bunsch nach trocener Witterung laut wurde, aber der Umstand, daß die argentsnischen Firmen gleichzeiten der Umstätiggewichte trodener Bitterung laut wurde, aber der Umstand, daß die argentinischen Firmen gleichzeitig hohe Qualitätsgewichte offerierten, verscheuchte die ausgetanchten Beforgnisse schnell wieder. Auf den deutschen Märkten zeigte sich für daß, allending meist aus absallenden Qualitäten bestehende Beizenangebot nur wenig Aufmahmefähigkeit, so daß die Bertäufer sich mit zum Teil merklich niedrigeren Preisen absinden mußten; im Lieserungsgeschäft verlor Beizen in der Berichtswoche 3½ dis 4½ A. Im Gegensach blerzu konnte Roggen seinen Preisstand besser Bare herauszutom. Schlusse der Boche schier bestaupten; erk am Schlusse der Boche schien eiwas mehr Bare herauszutommen. Im Lieserungsgeschäft beideräuften sich die Rück-Schlusse der Woche schien etwas mehr Ware herauszukommen. Im Lieferungsgeschäft beschränkten sich die Rückgänge auf 21/2 bezw. 1% A. Hafer wurde nur in geringen und mittleren Qualitäten ftärker offeriert, während seine Ware knapp und gesucht blieb. Braugerste konnte sich nur in seiner Ware behaupten; für die vermehrt angebotenen Mittelaualitäten war der Absah ichseppend. Einen weiteren Rückgang haben die Preise für russische Gerfie erfabren, namentlich für schwimmende Ware, die aum Schlusmit 134 A eif zu kaufen war. Es kellten sich die Preise für inländ. Getreibe am sehren Warktage wie folgt:

| ١ |                         | Weizen |                | Roggen   |                     | Dafer            |
|---|-------------------------|--------|----------------|--|---------------------|------------------|
| ١ | Aonigeberg              | -      | Section 1      | 172 (  | -2)                 | 162 (-8)         |
| 1 | Dansig                  | -      |                | 174  | -91/4)              |                  |
| ١ | Stettin                 | 195    | ( -3)          | 172  | -3)                 | 178 (-2)         |
| ١ | Bofen .                 | 202    | -4)            | 169 (  | -1)                 | 176 (-3)         |
| ١ | Bredlau                 | 909 (  | -11            | 176 (  |                     | 177 (+1)         |
|   | Berlin                  | 201    | -8)            | 175  | -8)                 | 204 (-1)         |
| ١ | Magdeburg               | 201    | -4)            | 171  | -4)                 | 193 (-2)         |
| 1 | Salle                   | 201    | ( -1)          | 174  | -2)                 | 202 (-2)         |
| ı | Belpaig                 | 198    | (-3)           | 171  | )                   | 196 (-1)         |
| ı | Dresden                 | 201    | (-8)           | 173  | -2)                 | 198 (-2)         |
| ı | Rollod                  | -      | ft site        | 178  | -                   | 172 (-2)         |
| ١ | Samburg                 | 205    | ( -3)          | 178  | -4)                 | 195 (-)          |
| ı | Dannover                | 196    | -6)            | 178  | -4)                 | 195 (-7)         |
| ı | Duffelborf              | 210    |                | 190  | (-)                 | 202 (-1)         |
| ١ | Granffurt a. M.         | -      | (-91/4)        | 185  | -1)                 | 205 (-5)         |
| ١ | Mannheim                | 2121/2 | (-5)           | 18759  | (-)                 | 190 (-5)         |
| ı | Strafburg               | 215    | (-01/4)        | 195  | (-)                 | 200 (-5)         |
| ۱ | München                 | 226    | ( -2)          | th 190   | (-)                 | 198 (-4)         |
| 1 | W. F. St. St. Office of |        | P. Land Bridge | No. of the last of | The Late of Late of | and the light to |

Bestmarktpreise: Berlin Dez. 204.50 (-3.50), Best Apr. 202.80 (-1.50), Barts Rov. 237.80 (+4.05), Livery. Dez. 165.35 (-5.40), Chicago Dez. 182.85 (-6.40), Roggen: Berlin Dez. 175.50 (-2.50, Hafer: Berlin Dez. 179.75 (-3.25), Hatergerse Südrus, frei Obg. unwerzelt schwim. 184 (-4.50), Rov. 184.25 (-5.25), Rais La Plata schwim. 111 (-2.50), Mired Des. Mars 110 (-2.50) Mart.

Fruchimarkt zu Limburg a. d. Labu, am 19. Nop. 1912.
Roter Beizen (naffanischer) 17.25, weißer Weizen (angebaute Fremdsorien) 16.75, Korn 13.10, Futtergerfte 11.00, Brangerfte 13.25, Dafer bis 9.50, Erbsen 3.40, Kartoffeln bis 4 Mt. vro Molter. (Alles Durckschnittspreise.)
Herborn (Dill), 18. Nov. Marktbericht. Auf dem heute abgehaltenen 6. diesjährigen Markt waren aufgetrieben 485 Sind Rindvich und 577 Schweine. Es wurden bezahlt für seitvieh, und zwar Ochsen, 2. Qual. 98—100 M., Kühe und Rinder, 1. Qual. 94—96 M., 2. Qual. 90—92 M. per 50 Klo Schlachtgewicht. Auf dem Schweinemarkte koiteten Ferfel 50—80 M., Läufer 90—120 M. und Einlegichweine 130—180 M. das Paar. — Der nächte Markt sindet am 2. Dez. c. satt. DR. bas Baar. - Der nachfte Martt findet am 2. Des. c. ftatt.

Mannheim, 18. Rov. Amtliche Rotterung ber Borfe (eigene Depelche). Betgen 21.25 (21.50-21.75), Roggen, neu

18.50 (18.75), Gerfie, babilide, 20.50—21.25 (20.75—21.50), Oafer 19.50—19.00 (17.00—19.50), Raps 38.50 (38.50), La Plata 15.25 (15.50).

#### Kursblatt der Mannheimer Produktenbörfe.

bom 18. November.

Die Rotierungen find in Reichsmart, gegen Bargablung ber 100 Rilogramm bahnfrei bier.

| Beigen, pfalg, neu 21,50-21,75   | Berfte, hiefiger 20.75-21.50   |
|----------------------------------|--------------------------------|
| . norbbeuticher 00,00-00,00      | " Bfälger 21.00-91.75          |
| . ruff. Laima 24.25-24.75        | Buttergerfte 16,50-16.75       |
| " HIZa 00.00-00.00               | Safer, Bab. nener 17.00-19.50  |
| " Rrint Waima 60.00-00.00        | Spafer, norbb. 21.25-00.00     |
| " Zagangrog 00.00-00.00          | Safer, ruffifcher 20.25-20.75  |
| " Saroneta 00,00-00.00           | . La Blata 18.75-19.00         |
| _ rumanifder 23.50-24.25         | Safer, amr. Clipp. 19.50-00.00 |
| ein. Winter 00,00-00.00          | Mais Donau 00.00-00.00         |
| " Maniteba IV 00.00-00.00        | La Blata 15.50-00.06           |
| . 29alla 28alla 00,00 - 00,00    | Sohireps, bentich, 88,50-00.00 |
| Ranjas II 24,00-00,00            | BidenRonigsberg. 22,50-28.25   |
| Mnftralier 00.00 - 00.00         | Rieci, Luserne ital. 125-135   |
| . La Biata 00.00-00.00           | Brobenc. 155-165               |
| Sternen, 21.50-21.75             | frans. Rotflee 185-195         |
| Boggen, pfalg. nen 18.75 - 00.00 | Stoliener Rotflee 109-170      |
| " ruffilder 20.00-00.00          | Beingl mit Rag 00.00-00.00     |
| " norbbenticher 00.00-00.00      | 9211651 in 1908 00.00-00,00    |
| _ ameriL 00,00-00,00             | Badriibal 00,00-00.00          |
| # mmcetta 00,00-00,00            | Charles only                   |
| m 00 0                           | 1 2 3 4                        |
|                                  |                                |

Weigenmehl 34.25 33.25 31.25 29.75 28,25 24.25 Roggenmehl Rr. 0) 28,00 1) 25,50.

Mannheim, 18. Rov. Plata Leinfant DRf. 31.50 bis 32 .- bisponibel mit Gad waggonfrei Dannheim.

ButterartifelsRotierungen vom 18. Rovember. Aleeben Mf. 9.—, Biesenhen Mt 8.—, Maschinenstrob Mt. 3.89, Weigen-Riese Mf. 10.75, getrodnete Treber Mt. 14,25. Alles per 100 Rg.

### Brieftaften.

Abonnent B. Wenn in dem Mietsvertrag nichts anberes fengelegt ift, fo haben Sie nach den Bestimmungen des Burgerlichen Gesethuches bei Todesfall ein vierteljähriges Rundigungerecht pro Ralenderquarial.



Sociite Temperatur nach C.: 7, niebrigfte Temperatur 3, Barometer: gestern 769.8 mm, heute 773.9 mm.

Borausfichtliche Bitterung für 22. Robember : Unrubig, boch metft wolfig mit Rieberichlägen, bei gette meife ftarferen weftlichen bis nordweftlichen Binben.

| berederlittedanne lerr fleierer?                          |       |
|---|-------|
| Weilhurg 12   Trier                                       | 10    |
| Salbherg  | 11    |
| Beilburg  | 9     |
| Marburg   | 9     |
| mearourd  |       |
| Bafferftand: Rheinpegel Caub: geftern 274, heute 249. Lab | (II)* |

pegel: gestern 294, beute 282 Schneehobe: Rentirch (Befterwalb) 10 3tm., Gelbberg 18 Stm.

22. Rovember Connenantgang 7.87 | Monbantgang 2.43

Berantwortlich für ben politischen Teil, bas genilleton, fur ben Sambels-nnb allgemeinen Teil: Dr. Eruft Anotte; für ben übrigen rednfttonellen Teil: Dito M. Beierd; für den Juseratenteil: Sans Jettinger. Apteitonebrud und Bering ber Bitesbabener Berloge-Anftalt &. m. (Direftion: Geb. Riebnen) familich in Biesbaben.

#### Distoution No. 26969.

.... Vlubur Inn winlam Towlaw ownish Godfunismo Malglaffaa Fan forffine Ofword For Rainfail ". Siefmannofile Com

Law Ofafall mouff 61



Osram Drahflampen

Unizerbrechlich

Jede echte Osram-Lampe muß die Inschrift "OSRAM" tragen. — Überall erhältlich. Auergesellschaft Berlin O. A.

----

#### Ein Toaft.

Gine Stigge von Rifolai Lomafin. Mus bem Ruffifden von G. Roppen.

Das Abendeffen naberte fich feinem Ende. Die Gafte seiten wiel gegeffen und noch mehr getrunten. Mis Chamner und Griichte gereicht wurden, borte die Unterhaltung plic auf, und alle blidten gespannt den Sausberrn, Bit-getrowitich, an. Die Aufflärung des hentigen Jeftes ab bevor, au dem die Gafte durch lakonische Zettel geladen gen. Bur Feier eines glüdlichen Ereignisses bitte ich.

bel mir au einer Taffe Tee einfinden an wollen." Folgte Tee und Stunde. Auf die neugierigen Fragen der Gafte, benn eigentlich los fei und worin bas glidliche Ereig-

and ermidert: Bonter, meine herrichaften, beim Abendeffen werden

sie alles erfahren . .

100

titt

E CO

in

87254

linger.
el the
bel spetter

Das Couper war fo luguriss, daß die Anmefenden pon einem Erfinunen ins andere fielen. Jeder wollte gern ertier, was wohl Biftor Betrowitsch bewogen hatte, eine ilnmenge Gelb anszugeben; allerhand Erflärungen unben ausgedacht und die Gatte flüsterten an den verschieenen Eden des Tiiches. Einige mutmaßten, daß ihm eine einfatt augefallen sei, andere, daß er 40 Tausend, oder erleicht noch mehr, in der Lotterie gewonnen babe, jedoch siemand, konnte etwas Bestimmtes sagen und Bistor Permitic schwieg. Er bereitete die Ueberraschung vor.

Gins war allen Unmefenden flar, bag es ein wichtiges ereianis fein mußte, benn ber Dansberr ftrabite über bas e Geficht, mar luftig, rebfelig und abnelte garnicht mehr sense Gelicht, war initg, sebjetig und abnette garnicht mehr 
een früheren, alten und fränklichen, Golährigen Biktor 
ketswitich. Und er war in der Tat fehr anfrieden und 
des idien ihm angenehm und gesiel ihm: die heiteren Geter der Gäste, das lebhaite Gespräch, die festlich erleuchnen Räume und seine hübsche Rachbarin — Ning Bortsrona, Er war glücklich und wollte seine Freude allen seinen 
ken Freunden und Bekannten verkünden.

Aufter Betrowitsch erhob sich und klopfte mit dem Mei-

Biffor Betrowitsch erhob sich und klopfte mit dem Mel-ier ens Glas. Es wurde gang still. Er senkte den Kopf und die Anwelenden erblicken seine glängende, gelbliche Alebe die jeht ein roter Schein überflog. Meine Derrichaften", begann er. "Ein Glud, von dem

niemand weiß, ift ein balbes Glud, bemerkte eine bochge-ftellte Berionlichkeit. Darum will ich allen Anwesenden mein Glud mitteilen. Eigentlich handelt es sich nicht nur um ein gludliches Ereignis, sondern um gange zweil" Und Biftor Betrowitsch hob zwei Finger in die Hobe und hielt fie fo eine gange Beile. "Obo!" borte man eine Stimme, als wollte fie fagen:

"Das ift icon auviel".

"Meine Serrichaften, erftens habe ich den Rang eines Birklichen Staatsrats erhalten, wie mir mein Freund Bifenin Bikentjewitich Rafpolsaem, auch ein Birklicher Staatsrat, durch ein konsidenzielles Telegramm aus Pe-

witich, um mit ihm anguftogen.
"Ein Toaft!" rief jemand.
"Ein Toaft! Ein Toaft!" ftimmten die übrigen ein, und im Zimmer wurde es mauschenftift.

Aber niemand erhob fic, um eine Rede an halten: augenicheinlich war man auf bas Ereignis nicht vorbereitet. Dann wendeten fich alle Blicke jum jungen Abvotaten

Ruritun, und mehrere riefen gleichzeitig: "Beter Imanowitich, Sie muffen iprecen! Beter Ima-

nowitich, wir bitten Gie!"

Beter 3manomitich, Abvotat und Mitarbeiter verichiedener Seitungen, zeichnete fich durch die Gabe aus, gu jeder Beit und über jedes Thema reden gu tonnen.

Wenn er einem Jubilaum, einer Bochgeit ober Beerbigung beimobnte, murde er immer gebeten, gu fprechen, und mifffabrie gern.

Chenfo war es in ben Redaftionen. "Beter Imanowitich, ichreiben Ste gu morgen einen

Er febte fich fogleich, ergriff die Geder und fragte nur: "Borüber?" Er ichrieb über Deufchreden, fiber Runft, die Bedingung ber Gelder, die Urfachen der Blinddarmerfrantungen, den bevorftebenben Rrieg - fiber alles tonnte Beter Amanowitich ichreiben.

Beter Iwanowitich erhob fic, rudte fein Bincenes gurecht, warf einen ichnellen Blid auf die gebildte Gefialt bes Sausberrn, und ber Plan der Rede entftand augenblidlich in feinem Roof.

"Meine Damen und herren!" fagte er laut, und machte eine fleine Baufe. "Bir haben uns hier unter bem gaft-lichen Dach bes würdigen Sausberen versammelt, ohne gu abnen, daß uns die angenehme Pflicht bevorftebt, ibn an ber verdienten Ehre gu beglitdwünichen, die, wie mir ichon bor-ten, dem murdigen Biftor Betromitich gu teil geworben ift."

Der Belb bes Tages borte dem Rebner mit gefenttem Ropf au und dachte:

"Bas fällt ihm nur ein? Immer - murbig und murja ben Ginbrud, daß er auf meine Jabre aufpielt, au

"Meine herricaften", fubr Aurigon fort. "Benn der Menich das Leben binter fich bat, fo wirft er einen retroipektiven Blid darauf und frügt fich: mas bat er errungen? was getan? wie war fein Leben? Und, webe bem, ber am Ende des Lebens nicht als Sieger aus dem Kampf ums Dafein hervorgeht, den wir alle feit der Geburt führen . . "

" Gin idredlich unangenehmer Menich!" dachte Biftor Betrowitich, ber fich aufauregen begann. "Der Teufel weiß, mas er ba ichmatt! Gine richtige Leichenrebe . . . . Benn er doch nur aufboren murde, diefer Gfel!"

"Und mit dem ftolgen Bewuhtfein eines rubmreich vollendeten Lebensweges, einer flegreich au Ende geführten Schlacht, beichließt feinen Lebensabend ein jeber, der aus ben wilden Wogen bes Lebens bervorgetaucht ift und einen ehrenvollen und angenehmen Blat am Tifc ber Ermoblten

eingenommen bat . . ."
"Er fann boch unmöglich mich meinen", entruftete fich Biftor Petrowitich und warf Anrihan einen ichiefen Seitenblid zu. "It er am Ende betrunten? Solch ein Rindvieb."

"Breis und Ehre diefen Greifen!" fuhr der Redner fort. "Breis und Chre Biftor Betrowitich, der ein halbes Jahr-bundert lang feine Rrafte und feine Jugend dem Bohl des Staates gewidmet bat . . ."

"Ift er denn gang des Teufels?" flufterte Biftor Betro-witich unrubig und verwirrt. "Erftens ift es gar nicht ein halbes Jahrhundert, fonbern nur 40 Jahre. Und gu welchem Rudud bas alles? Blagte mich ber Benfer ihn eingulaben! Alles hat er verdorben, alles vergallt. Gemeiner Rerl!"

"Co lagt uns benn die Glafer auf bas Bobl des filber-baarigen Greifes beben und ibm ein friedliches Ausruben

#### Handel und Induftrie.

Berlin, 19. Nov. Bu ber fortdauernden politischen Berimmung gesellten fich beute die erhöhten Besorgniffe biniglic der Gestaltung des Geldmarkies, um die Börsenierle recht mismutig au stimmen. Die Erhöhung der Findine um ½ pCt. seitens der Sächsischen Bank wurde als
impiematisches Zeichen dafür aufgesaßt, daß möglicherzeise auch die Reichsbank au einem solchen Schritt in Kurfich gezwungen feben tonnte, mas nicht ofne nachteilige ming gezwungen jeden konnte, was nicht ohne nachtelige klung auf Industrie und Dandel bleiben dürfte. Riedem Biener Aurse, welche mit der Spannung zwischen Gereich und Serbien erflärt wurden, toten ihr Uebes, um auch bier einen Druck auf den Aursstand auszusen. Am empfehlenswertesten wurden Montan- und einewerte, und Schissaktien betroffen. In diesen gieren beir nigen die Rückgänge meist 1 bis 2 pCt. Schan-Babn bititen einen anfebnlichen Teil ihrer geftrigen erung wieder ein, auch Ranada-Aftien gaben erbeber nach. Bon Fonds tonnten fich rufffice Anleihe von ne bei bem Tehlen weiterer ungfinftiger Rachrichten fic Heine Erholung burchfeben, ba bie Batffefpetulanten einegen vornahmen und eine Grofbant mit Raufen

eingriff. Tägliches Geld 41/2 Prozent; das Geschäft hielt fich in recht mäßigen Grenzen. Die Besserung machte noch wei-tere Fortschritte, als aus Wien höhere Aurse eintrasen, und man darans den Schluß zog, daß die politische Situation Musficht auf eine gunftigere Geftaltung eröffnet. Rachborslich ichmachte fich die Baltung von neuem entichieden ab auf matteres Bien und Paris. Das Geichaft erfuhr feine Be-lebung. Induftriemerte bes Raffamartics bei geringen Umfagen vorwiegend ichmachen

Privat-Distont 53/2.

Fried. Arupp Aftiengejellichaft. Dem Bericht bes Direttoriums für das mit dem 30. Juni 1912 abgelaufene neunte Geschäftsjabr ber Aftiengesellichaft entnehmen wir die folgenden Aussubrungen. Der Betriebs überschuß ber familichen Berfe der Firma betriebs il der fon ih ber familichen Berfe der Firma betriebt # 41 813 208 17 an nerfchiedenen Ginnahmen ift angetriebt. trägt & 41 813 208.17, an verichtebenen Einnahmen ift ange-fallen ein Beirag von .# 2 258 965.28, die Einnahmen an Binfen betragen nach Abgug ber Ausgaben für die Ber-ginfung der Anleihen, Guthaben ufw. .# 1 971 070.90, gufammen .# 46 038 302.85.

Dagegen betragen die Ausgaben für Stenern . 5004 212.80, für die gefehliche Arbeiterverficerung

M 4454 561.49. Der Aufwand für Wolffahrtbaus. gaben aller Art beträgt M 7050 647.44.
Rad Abeng diefer Ausgaben mit susammen M 16 509 421.28 ergibt sich ein
Reingewinn
aus dem Geschäftsjahr 1911/12 von M 29 528 881.12, unter Furechnung des Gewinn-Bortrags aus dem Geschäftsjahr 1910/11 mit M 4 290 580.48 ergibt sich ein Betrag von M 83 759 461.55 über desen Berwendung die Generalversammenne Peicklub zu sollen fot fammlung Beidluß gu faffen bat.

Bon bem Reingewinn fallen 5% an bie gefehliche Rud. lage. Es wird vorgeschlagen, den allgemeinen Delfrederefonds durch Zuweisung eines Betrags von 2 Mill. Mark an verstärken. Die durch die reichsgesetzliche Angestelltenversicherung und die Reichsversicherungsordnung bedingte Umgestaltung der bei der Firma bestehenden Beamten- und Arbeiterpensiontassen macht es notig, den Vermögensstand dieser Kassen erheblich zu fraftigen; zu diesem Zwed sollen annächt 2 Will. Mark bewilligt werden. Sodann wird be-antragt, die Dividende für das Geschäftsjahr 1911/12 auf 12% festaufeben.

Bet Genehmigung diefer Anirage wird fich nach Abaug ber Tantieme bes Auffichtsrats ein Bortrag auf neue Rechnung von A 6 503 017.49 ergeben.

# Berliner Börse, 19. November 1912

Berlin. Bankdiskont 6, Lombardzinsfuß 7, Privatdiskont 51/2 %.

| - L                | ARREST A   | Jul 2009  | TAS 140  | CHEROCA  | LULA   |  |  | hypothekar, sinbergontalit. Hacher, worb.   |
|--------------------|--|---|--|--|--|--|--|---|
|                    | Otsoh, Fds. u. Stants-Pap.                               | Rhapr.9,11,14 3 82.100-<br>do, 5, 20, 21 4 88.40G     |  | eg. Goldrentol 4   87.50b200c.Hyp.B. 3.8.9<br>lo.Krosesrentol 4     Frunkf.N.S.314   |  | BALCO  | Street BreakStreet 1000 00-73  | Stariesh, Ketz. S (117.60ate/Wolf Brahtweris S 128.5016)<br>Mark Part Com 4   90.5016 de, Esplorek. 5 110.5016  |
| 10000              | St. Echn-Schaum 4 99.905                                 | do. de. 5%  | do, L. D. 4 95.400 d                                     |  |  | AGG [Sert. BOOKDY, 4:9 [141,DECK)  | da.l.m.Bow.V.[11 [174.06hi]  | Minini Ribsingeri30 350-25b Westl Shablers 0 54.60b Million Speiner 8 199.80b Wicking Cemnt 4 98.40b  |
| Parent.            | Pr.Sohatz 1912 4   |   | 60. 3 78.20G   | Issa Air, 1001. 45 94,905 Namh Hp. S. s40<br>do. do. Pen. 6 102,505 do. Sar, 1-190   |  | prop. (Schlash, Schliff 1916 Olbi)   | Ossaeramrekh. 16 312.30%   | Name SodAC.10 85.285 Wickraft Leder 9 182.0056  |
| K-mas              | de. de. 15 88.508<br>de. de. 3 77.908                    |   |  | heaben.StA. 4 78.408 Hann.Bd 15e19<br>igenbahn - Stamm-Aktien de. de. Ser. 2   | 4 \$8.25G do. do. 5.3.4 89 87  | Schulth Braser 15 247.500  | do, Eisenhüftef, @ [169.60b.]  | Mindarf, Kohlewit 2   196.00m0   Milke Gason,   6   96.500   Nordd, Wolfern   10   148.80m2   Milkelmshötts   6   90.10m3   |
| 2448               | de Behtrg, 08: 4 80.505<br>Presse, kens A. 35, 80.508    | Teltam. Animitto 4   97.000                           | 8 Schifflett.k 2% 88.25G C                               | ing. Dr. Diesob.] 7 [124.75G] Moold H. aW. S.7   | 4 97.00G BERT-RIDER  | Son Soch Victoria J 7 1904.00G   | Egectorit Salin, 13 186.405  | Obsolt Eleb. R. 35 85.70 Ultren Guenth 12 109.755 do. Flass-Ind 0 83.90b do. Stabirobe 0 138.00b0   |
| 1025               | ds. ds. 3 77.90%<br>ds. ds. 4 100.405                    | Altona StA. 01 4 87.75G                               | E do. du. 35 87.800 F                                    | rannoche, Ld. GS ds, afte, S. 2, 3<br>rotalder 1 93.00ull Mackl. Str. N8.  | 3% 87.89G   BergMirk.St. 37   147.   | 750 John M. Valos-Br. 25 408.250   | Clear Curbant IOX. It up toto.   | do, Keinwerkel 12   212.1656   Zeitzer Masch   10   299.5056   do, PrilCom   3   163.000   Zeitziaff Versin   0   80.0066   |
| 168 53             |  | Barmer StAni. 35 94.808<br>Berliner St.Ani. 35 97,100 | 60. do. 3 79,70G H                                       | utio-Litheck . 35 60,405 do. Sár. 3 u. 4<br>iaNe-Rettst. LA 25 73.755 Maining, S. S. S   | 4 87.50G   do.hyp.8k.4s.M 62114.   | en Germana orto. 9 135,25G   | Elet Det, Terico 10 185.206<br>Eagl. Welliam 0 52 2560   | Oppela.Cem.W. 5   148.000   # (Asoh. Kinb.) 8   151.008   |
| Dough              |  | do. 1882/96 35 92.50-3                                | ds. sece 25 87,003 4<br>ds. ds. 3 77,88G                 | Sbeck-Section 85178.00b de.5.74 sk.19<br>Ask.Fried.With 6 N12.60b de.5.15 sk.20  | 4 \$7,500G Srarchy Bk.o.C. 55/113.   |  | Enchwell Sirger 8 158.00%  | Offenser Eisen 5   02.10b   11   daloke 55 81150.250  |
| 1419-              |  | Breslay 80, 91 31                                     | Angeb. 761dL. fra. 84.865                                | de. do. 55/107.000 do.510sky.13<br>fiederfamiltz. 35/ 80.300 Mittald. 8ckr. 6  |  |  | Fleash Sakiffs. 4 121,00G  | Bayecoberg, Spi 0 (188.080) E Breed, St. 7  |
| 1 8 555            | do. 09 sk, 10 4<br>do. 96 3 78.100                       | 8romb.09 uk19 4 208.000<br>de. 1895, 99 35            | Ermotw. 2071. frg. 208.666   Cole-Mind.Pr. A. 25/154.25B | fords, Wern, LA: 352 65,75G da.<br>Sesterr, Staste: 7 147,565 da. Ordetti, 5.3   | 35 37.25G [Darmat B. Hart] 6/6119.   | 201 81 Sweeter Dr. 213 2004 7501   | Gelsenk, Bergw10 193.60kg  | Shain, Stathburk 10   181.00x0   Casest, Stal 5   100.000   Ch. Wall, Kalkul 12   166.00x8   5   File, Reckb   54.132.40b   |
| - HARRIS           | Gust, Landestr 35, 89,290<br>de, 8, 21 u, 17, 35, 92,50G | Charltth, 85/99 4 98.208<br>de, 67 ckv, 17 4 98.10G   | Hamb 50Tlr -1 3  | fittelsame . 3,4 Need Grek 3-5<br>Y. Henri 56(165.2516) Pr. Rodkr. Ser. 4  | 4 95.25bGlde,[III.H.HBk.] 6 114  | 10G Motor Branch 7 157.00G   | do. VotrA) 7 (115.250)   | Riebsck, Mnt.W12 183.2500 2 to Art. Strb. 81175.00b   |
| 1111111            | ds. S. 22 u. 14 4 89.60x6<br>ds. S. 23 u. 15 4 89.50x6   | 06.95 99 02 05 3% 89.506<br>Cole.31A.v.S8 3% 87.890   | Oldenb.40TL-L 3 129.605                                  | Schapteng 6 127,000 do Ser.17-19<br>(achiph. Ficate 13 258,500 do S.29 at 22   | 4 96.10x0/0rskentSemmin (188.<br>4 98.5000/Drandser Santr (19152)  | DDG Wickit Köpper 7 118.25G  | Ges.f.nikty, Unt. 10 (163.5050)<br>Gildumaist, Wkzl. 9 (138.75G)   | do Zuckert 10   18.00m)   HanaStr VII 35 80 25h   |
| - 100              | Humby 52.R.07 4  |   | Auslandische Foeds                                       | isenhahn-PriorObligat. Pr. Centr. 8d. 60   | A DECEMBER OF THE PROPERTY OF THE PARTY.   | 00% Accessial Fab 25 524,7%60<br>75% Affeld-Gree.Fp. 6 101,10%   | de, Wellwled. 11 143,50B   | Ehelm.Cocatal/620  282.28(ii)   |
| TEEN :: 8          | de. sm. 57/04 319 85.25G<br>de. de. 86/02 3              | FuldaerSt.A.07 4   98.000                             | do.5ecn.100Lv.  4% 87.10G                                | Resentation   74.4861   74.4861   62.190   61.100   62.190   63.10 | A GO THE Dinames East   Tillege.   | 50kG AluesPorti.Com 15 229.50G   | Waterm & Gook 10 118 000G  | Salane Salrung   7   108.000   15   Medd.Lined   5   120.008   Salapari, Mach   8   135.500   Ubilizat, Indust, Sessilisch,                                       |
| 120-2              | HeseStA.93/09 35 88.7060<br>6.860304 05 3 76.758         | de. 86/92 3%  |  | Dest User St. aid 5 77.2856 40. v. 07 st. 17   | 4 85.300GHildeshaim, 6k. 9 (156.   |  | Hanner, Munch. 14 273.75B  | Schimisch.Com 8   163.00m   tilg fluit-Ges.   45/100.50m2   |
| 1 -4               | Meckf.kr80/94 34 87.750                                  | Kiel, St.A. 1898 4 97.830                             | Chis.Anl.v1805 6 104.405                                 | in Strate Gold 4   60 mmc)   60.1.80, 89, 94   | 3M 86.40G (Kanigab, Yar.S. 7 120)  | 70b Anirw Research & 1514 50nc   | Stark Spickenh. This DR 28G  | Schles Cement 1   Dortm. Union ,"41 26.00G   do. Zinchisto 18 400.663   Carman Sairt 2"4   100.00m6   |
| 155 H              | Oldenb.St.A.03 39  | do.07uk.18/19 4 97.50hl                               | de, Tients -P. 5 99.40%                                  | de. Obl., Gald 5 97.79G de. KmObl. 96<br>de. Obl., Gald 5 97.79G de. 6s. 1906  | 352 SZ 70G [Marriet Saniv] 6: 513.   | GOLDArenberg ev. 1511434.00LG  | Horneter Brob. P 185.10b   | Sobel & Safradio 313 50bil Fr. Krupp *4 58.60b0<br>Schockertfield 74148 30kG Leurabite . *4 58.100  |
| THE REAL PROPERTY. | do. 35 87.900<br>Heto Nass. 4                            | de. 01, 02, 04 35 87.500                              | Griech A 81/84 1,61 59 6860                              | Hanger, Book 49 96 750 Pr. Nyo. 4.0 ahe<br>Book-Rarak 4 81.100 do. 1.04 ak. 15<br>trefOrizet BSarr 4   | 4 95.50G Mcki.ftep.u.W 515 1293.   | 500 (Baroper Walter   13   206.00%)  | Hasper Einenu, 12 172 251G   | Schalz - Knandt 5 148.2500 Hern Bod - Ges. 4 15.5000 Fc. Seitfart 20s. 8 132.8000 Semantek kr 3 4 34.750  |
| 311830             | Kar alfeem 4 87.406                                      |   | ds. Mosopol . 15 84.105G                                 | 556 - Westbahn 4   78.200   da. v. 07 ek. 17   | 4 06 2016 Mala Non - 11 7 1135   | SCHIEDLY Mark lad   0   71 Am-   | Harbrand Was 7 1549 SDLCI  | Siem A Rabbert 2 225.0000 Landbank Det 45 100.0000<br>Siem A Rabbert 2 224.0000 Wechnel-Lerue   |
| 454 2              | fe. 39 87,600<br>Pages. 4 87,400                         | Nambg.97, 00 35 89,40G                                |  | Carak-Blew , J 4   88,19h   do. v. 00 ek, 19<br>Rose SiewWor   4   86,70hG Pr.Byp. Para I<br>Roses-Rissas   4   88,19h   Pr.Picb3 18-25  | 4   87.5007   do. Acadithania 6 (116.  | 750 Seri. ElektW.12 177.1063<br>800 do. Manchh 14 232.0060   | [Hickor, Factor, 30   1528.006   | Sarimank AG794 317.75b Aust Rett 87, 1 4 (160.309)  |
| 100 m              | 5 Petereshe 4 90.000                                     | Stattin. N.O.P.Q 31 87.806                            | Destorr. Goldr. 4 92.60h                                 | tybinsk gar 4 86.25G do. Ser. 25 mil 4 86.25G do. Ser. 25 mil 4 87.00B de. Ser. 27 uki 5   | 4 98.25hG Mish.(Ruhr) 5k 4 58  | 000 (Sinmarekhills   0  143,20hG   | Kaire Apprerat 10 162 : Old  | Stattherg Matte: 4   \$7.7566 Brien al. ST. 5   \$0.806<br>Stettin, Velkan   1   182.006 Second   ST. 55<br>Statick & Co. 12   223.50b   Leeden Jeints 5   20.50b |
| E REEL             | Freuss. 4 87.755<br>de. 35 87.755                        | (Serl. Pfdb.) 5  118.75G                              | do. Silbert, 4,2 88.905E do. 60r Luce 4 176.50b          | te. 1898 uk.08 4 87.00B de.Ser.28 uk17   | 4 87.50 G Nordd Creeder 6 114  | 1000 do. Gunviahi[14  215.25b8   | Kahimpas Strk. 70 383.00G  | Shilb Zink-Akt. 0   135,000m Negrork Justs - 42,1360  |
| HALLES.            | RhWestl. 4 87.865  | de. seso 4 07.500                                     | Pertuelf.3v.02  8   65.20G                               | test Fish, Obl. 4% de. 5.30,51420<br>de. Erger, -Betr. 45 88.000 de. 5.37,39420  | 4 9830.97 Osnabrick, Bk. 4 1524  | 30G (Brauck a Brik #11   #32.50m)  | Khaieshara , JVS 264 2016  | Thale (interhent) 8 249.5000 Wise . 18 T. 6 34.225ag<br>Leonh Tietz AG, 6 124.0000 Scheetz . 8 T. 45 30.850   |
| THE STATE OF       | Stohelesh 4 97.405<br>Schies. 4 98.500                   | - do. do. 2 81.70G                                    | Hemin. 1900 5 9.90kg                                     | tal, Mittelmoor 4 de. Serie 23<br>Schoonten, G.A. 5 87.00% indo. Ser. 25 skind   | 550 500 1000 Rtv. Rad - End Rtl R 1157.  | 200 I do Lobiani 0 I   | Blishe, Khrishe J. S. 3320 BBLG  | Twee oh to Zeitel R II No SEMBlind Pitts his 71 a 1 on now  |
| 調金-1               | de. 3% 88.100<br>Schi. Helet. 4 97,405                   | 高 Dt PD Pm. 4 99.50G                                  | de. 1698 4 88.400  | Goursehe HypothPfands. do. 8.17, 18, 24  | 4   95.75Milde Leithaus .   0   66.  | 5011   de.Wollkimm.]16  270.50G  | \$1 pechhammar   10   198.50%  | da. Colo-Ritm. Pilit B24.0000 Petersh.   8 T.   5%  |
| 1051               | Brandenb.Pr8 15 87.206                                   | E) do. do. 35, 92,500                                 |  | Seri. HypStable Std. 57,6003 Pr. Kom. Ob. 6, 7<br>fo. S. 5, 6 at. 141 412100.500 do. Ser. 9 at. 20   | 4   98.30%   Holchsbank . J5.44   33   | 25h2 Cannel, Fedet 212  165.80%  | Leanbardt Brk. 9 (154,030)   | de. Jyp. & Wies. 12 188 5000 20 France-Stacks   16 27 b<br>Victoria Faher. 7 100 8000 Septration p. 350ch 20 455 b  |
| 47.84.5            | Hate Pr. 3. 7, 8 3                                       | 60. 60. 3% 87.108<br>60. 60. 3 77.900                 | de. Boden-Kr. 5   113.900                                | fo.S.2, 4 st. 15; 4   DS.COhG fo.Ser.10 sb21<br>fo.S.7, 5 sb.17; 4   98.30G fo. Serie, 1, 3  | 35 88 250 do 0isk 6as 7 122  | 18G   do. Cas a Flatt.   0   78 05G  | Reposidshall 4 84.25%  | VerwirtsStatt S 0 40.100 M.Runs.Sold p. 1007218.305<br>Vegt & Welf 14 222.250 Amerikan. Selan. 1421.805   |
| 記録で                | Summ. Prv Ani 3% - 185.80%                               | E do. 34 87,400                                       | Serb.am.Ani 95 4 79.090                                  | te. S. 1 st. 16 31. 90.300 de. S.50, 69-83   | 1.252.27.00G [Echastile Raiv] 75517.   | JONG Concerpts Beh. 35 (317.50%)   | (Ldw.) Arn & Co.)15 (318.90%)  | Warm Grob VA   0   142 10 G Feet table to 1   90 470  |
| 100                | fores.FrzAnl. 4 96.608<br>do. do. 35 85.809              | Femm Led. 31 88.204<br>de. de. 3 78.255               | de. unit. 03, 05, 4, 85,80000                            | to Km. Ob. 1 o 18 4 80.50G do. Komm Obi<br>do. Nano. 25, 20 4 87.20G Rhain-W. 9, Si  | L-252 87.00G Highles, Banky   75/147.  | 500 Consulidation Jilly 0079 DOS   | Mately Wild, Revol. 6: 1828-0816   | Wandaroth ab 4   93 500 Hear Saabs tolds   94 tmg   |
|                    | Shairp.PrObl 25: 87.408                                  | do. sould. 31 88.50b                                  | de. 400-frL les 155.106                                  | or. Ser. TO,11 No. 94.750 do.Ser.10 sk1:<br>Dt.Hyp.B.18,10 4 97.20G do.Ser.11 sk1:   | 4   90.2840  Westf UppVer9 5  100  | 1.00kG Deseasor Cas . 11  183.00kG   | Mannesmaner,   31/214.75tG   | WesteregelAR 11 215.000 Hellind, Eminoten 169.356<br>Westfielin Com 5 112.505 Oceter Not. 100Kr 94.705<br>Westf. Drabbed 25,169.500 Russ Schol 100Kbl.215.75b     |
|                    | THE PERSON NAMED IN                                      | THE RESERVE OF THE PERSON NAMED IN                    | STATE OF THE OWNER, WHEN                                 | THE RESERVE OF THE PARTY OF THE | ENGLISH PROPERTY OF THE PARTY O | STREET, STREET | THE RESERVE OF THE PARTY OF THE | THE RESERVE OF THE PERSON NAMED IN COLUMN TWO IS NOT THE OWNER.   |

Ermässigung.

Die 8 Weihnachts-Verkaufstage dauern nur noch bis Samstag abend.

# ume & Röder



auf den Larbeeren der errungenen Ghren und Burden

wünichen! Durrat"
"Ou-rra-a!" riefen die Gofte. "Ou-rra-a!" und
wieder drängten fich alle zu Biftor Petrowiisch, um mit ihm
anzustoften. Und er ftand da, blach erregt, gitternd vor But
und empfing die Glüdwünsche.

Rachbem bie Gafte ihre Plabe wieder eingenommen

hatten, fragte jemand: "Und die ameite Ueberraschung, Bilior Petrowiisch? Worin besteht sie?"

Biffior Betrowitich erhob fich abgernd, mit gefenkten Augen, und fagte mit gitternder Stimme:
"II - und . . . bie ameite . . . bie aweite, meine herrichaften . . . Ning Boriffowng hat mir beute ihr Jamori gegeben . . .

Er ftodte und warf bem rebeluftigen Abvofaten, ber ibn mit offenem Munde anftarrte, einen ohnmächtigen Butblid

Dann fehte er fich und budte ben Ropf fo tief, als molle

er unter ben Tifch finfen. Surral" ichrieen bie Gafte, nachbem fie fich von ihrem erften Staunen erholt hatten.

Biftor Betromitich erhob fich aufs neue, rot und perlegen, indem er fich bemubte, niemand angujeben. Und neben ibm ftand mit niedergeschlagenen Angen, von flammender Rote fiberauffen, feine junge hibliche Braut, Rina Boriffomna, und erbrudte frampfhaft bie Servieite mit ber

# Vermifchtes.

Damen ale Briefmarfenfammlerinnen.

Das Jahr 1912 bedeutet ein Jubitanm für ben Brief. marfenfammelfport, benn 50 Dabre find es ber, ale ber erfte Martensammelsport, benn bo Jahre und es ber, als der erne Martensatalog verausgabt wurde. Ursprünglich saft nur eine Liebhaberei für das ftarke Geschliecht, hat das Briefmarkensammein boch im Laufe ber Leit viele Anhängerinnen unter der Damenwelt gefunden, und dieselben können sich sogar rühmen, sehr berühmte Ramen unter ihren Sportsgenossen aufzuwelfen. Zunächt sei der Königin Mary von England gedacht, die durch ihren Gatten, der selbst

eifriger Philatelift ift. "angestedt" wurde und jest eine sehr ichone Sammlung besitt. Die Königin Elena von Italien ist eine kaum minder eifrige Marfenliedhabertn und übernahm im vergangenen Jahre das Ehrenpräsidum der Instett. Philatelift. Ausstellung in Turin. Anf der ebenfalls im vergangenen Jahre das Ehrenpräsidum der Instett. Philatelift. Ausstellung in Turin. Anf der ebenfalls im vergangenen Jahre abgehaltenen Postwertzeichen-Aussim vergangenen Jahre abgehaltenen Postwertzeichen-Aussimellung in Wien konnte man auch verschieden lugendliche Prinzessenklichen Salierlichen daules mit großem Intersesse die ansgehellten Schähe mustern sehen. Die Königtn Wand von Rorwegen buldigt ebenfalls dem Briefmarkenskand von Rorwegen buldigt ebenfalls dem Briefmarkenschanzen widmet sich sogar gemeinsam dieser intersessand von Konnaught den sachstan, das schwedische Aronprinzen heisenwenten Alebhaberei. Ja, als seinerzeit die Brinzessin Marsenteit. sieh sie durch ihren Gesandten ivgar der französstschanzen heiserung mitteilen, das es ihr einen Herzensbunschschlichen Kraierung mitteilen, das es ihr einen Derzenswunschschlichen Biehe, wenn ihr als hochzeitsgeschent eine vollfichnerschlich werkänlich war die französsische Regierung galant genng, diese Sammlung fur einen Beschen und ausberordentlich zut zu einer Peschästigung für Franzen, denn es ersordert einen seinen Geschinat und berteit, Alkuratesse, alles Sigenschaften, die den Franzen angeboren sind. Im besonderen wissen auch die Franzen angeboren sind. Im besonderen wissen auch die Franzen und es ist satsächlich ein ichdner Andlich, eine sander geoffente Warfensammlung in einem guten Briefmarkenalbum untersetzigebracht au seden. Ant leisterem Gediete sind wir Deutschen andern Ländern weit vorans, und es ist vor allem das seit voransen den den der gesten gebracht au seden. Ant leisterem Gediete sind wir Deutschen andern Laun des erstenende Schweanbern Landern weit poraus, und es ift por allem das feit 80 Nabren alliabrlich in neuer Ausgabe ericheinenbe Schwaneberger Belefmartenalbum, bas von ber Sammlerwelt ge-ichant und bevoraugt wirb. Die Ren-Ausgabe ift foeben ericienen und verausgabte die Berlagsbuchbandlung Schanfuß u. Stolpe, Leipain I, foeben eine Gratisbroichure "Beg-weifer für Martenfammler", bie Intereffenten auf Berlangen toftenlos erhalten.

Erftanftreien bes "Weifen Sans:Baby".

Bie aus Bafbington berichtet wird, fieht man in ben erften Gefellicaftefreifen ber Prafibentenftabt mit Jutereffe dem "Debut" von Dig Sieber Cleveland entgegen. Die junge Dame ift in ben Bereinigten Staaten unter dem Schersnamen "Bhite Coufe-Baby" befannt, und jedermann

weiß, daß diefe Zochter bes verftorbenen Brafibenten Cie land bas lette Babn mar, bas im "Beigen Saufe" ge murbe. In ben September 1893 fiel ber bentmurbige 2. an dem Freund Langbein sum lettenmal der Brafibente, wohnung feine Bifite abftattete. Außer Dift Clepeland in ftiert gurgeit nur eine einzige andere Berfon, bie fich . men tann, im Brafibentenbaus gu Baibington bas 96 Belt erblidt gu baben. Und bas ift bie balb in Beieran bald in Paris lebende ruffifche Barftin Michael Cantecne geborene Dif Julia Grant. Die Bitme bes Bron Cleveland fat, feitbem fie bas Weiße Bans verlief, Be ton nur einmal für furze Zeit befincht. Jeht aber, mothatt, Miß Eftber in die Gefellichaft einguführen, werben Mutter und Tochter den gangen Binter bort verbringen. Das nun 19jährtag "White House-Naby" darf erwarten, ben Freunden der Familie Cleveland als wichtigke In bittantin ber Cation febr gefetert gu merben.





schmunzelt der Kens ner, wenn er eine ous Hohenlohe Grünkernmehl bereltete Suppe vorge setzt bekommt. Nur echfin Paketen, mit der Schnit.

fein fein!"

玉编

F. 48

Preiswürdig im Einkauf! Kräftig im Geschmack! Sparsam im Gebrauch!

Das sind die Haupteigenschaften des "Kornfranck".

## Zu vermieten

#### Wohnungen.

3 Zimmer.

Rimmer, Stall, Cheune, grobes Stild Land bei Dob-beim, für Gariner, Autider, inbriente an vermieten. Räb ibelheibstraße 90. pt. 1000

2 Zimmer.

Donheimer Str. 101. Sth. 1., 2 Stm. u. Luche im Abichint. Raberes Sth. part. 10420 1 Zimmer.

Mauergaffe 8, 1 8, 8, u.S. 1,7220 Ranenthalerft, 5, 1 8, u.S. 10060

Möbl. Zimmer

Roelheidftz, 54, Gib. 1, r., gr. gut mobl. Bim. mit 1 od. 2 Betten for, an verm. 5295 Bluderftr. 20, 1. icon mobl. Bimmer billig au perm. 18878

Dobheimerite. 37. 1. erb. L. D. 99. 4.A. epti. III. 10588

Rariftr. 6. pt., fep. mobl. Sim. an permieter Moriblit. 64. Dib. 2. L. mbl. 3.

Oranienftr. 37, Gartenbaus, 3. Stage links, freundlich möbl. Zimmer au vermieten. 1898

dreundt. möbl. Zimmer in bester. Dause an Dame od, herrn ver f. Des. su verm. Zu erfragen bei der Exp. d. Bl. 37867

#### Läden

Schwalbackerftr, 61. Rebgerl. auch f. and. Geschäft voll., su vm. R. Rood. Schiersteiner-ftraße 68. f 5986

# Mietgesuche

Landhaus, in freier, jedach ge-ichübt. Lage u. tabeil. Zasier-verbaltn. mit ca. 1 Morgen Gartenl. f. läng. Zeit a. mieten gel. Off. u. A. 20 a. d. Ern. bieles Blattes.

### Kapitalien.

Geld an fic. Perlonen auf Bechlel, Schuldicheine, Dansftaud, Provifion vom Darlebn. In baben durch Relling. Dobbeimer Str. 20, 2. 695

Rumberger Epar- u. Darlebusbante. G. m.lb. D. Rurnberg gibt an folv. Leute ieb. Standes 5.351 Gredit bis Dt. 1000.-.

# Stellen miden.

# Arbeitsamt Wiesbaden.

Geichäftsitunden von 8-1 und 3-6 Ubr. Zel. "Arbeitsamt". (Radbend berboten.)

> Go merben gefucht: Manul. Berlonal: Offene Stellen.

Gifendreber für Leitfpinbel. 1 Beinertener int Schloffer)
1 Beiner (gelernt. Schloffer)
2 Baus u. Möbelichreiner
1 in. Killer für Kellerarbeit
1 Schneiber auf Wocke
1 Liftührer (gelernt. Schloff.)

Sans-Verfonal: 8 Stiiben. 1 Kinderfraulein nach Steier-mart.

mart 2 angehende Innafern 6 Meinmödden n. ausw. 4 dansmädden 4 Ködinnen bier 2 Ködinnen nach auswärts.

Galt- und Schanfwirtichafts-

2 Stilben 2 Kaffeeficinnen 2 Beitodinnen,

Männflche.

öür eine bedördlich subventionierte, sebr ausbednungsfählige und gewinnbringende Kabrilation wird ein tildtiger Organisator als

# Direktor

mit einem Ginlagefauital von 75—190 000 Mart seincht. Off, unter &. Q. 4889 an Ruboff Molle, Karlsrube L. B. O. 260

Generalvennet. R. D. 220
Generalverteter.
Aux Blesbaden u. evil. Rains
mit gröherer Umgebung wird
für einen längft erschuten. verbliffi. einsaben Wasenartifel
v. sof. e. sleihig., fautionöfähig.
Bertreier gesucht. Gest. Offerten
sand Dandwerfer) u. U. 3729
durch Dansenstein & Booler A. G.
Bliesbaden erbeiten.
And

Schubmacher selucht. 172811 Kaufmann. Ditektor

fosort gesucht. Gine sehr aut fundierte Gesellschaft am Bodensee incht einen beroorragend tischigen Kaufmann mit etwas technischen Kaufmann mit etwas technischen Kaufmann ihr die Kadrisation und den Bertried einer vatentierten Maschine für die Müsserei- und BrauereiBranche. Erforderliche Bareinlage 30—40 000 Mart. Offerten unter F. A. 4890 an RudalfMosse. Karlsrude i. B. 6. 350

300 Mark monatiich und mehr

verbient leder, berunfere Artifel ibernimmt für Alleinbegirt, Ga-rantiert die Stunde 2 Mf. Jeder ift Käufer. Aust. u. d. St. Leappe, Bollit. Ehrenberg bei Leinzig. S.

Welbliche.

#### Likop-Fabrik

fust für Laden u. Koutor eine angebende Gehölftin. Solche in Kolonials u. Delifaten "Geldätt. täiia. werden bevorzuat. Ein-tritt 1. Jan. 1918. Koft u. Logis im daufe. Off. y. Gehaliban-furfichen u. Photbar. u. U. 192 a. d. Exp. d. Iig. 37680

#### Stellen suchen: Männliche.

Burogebille, 22 3. alt. hicht Stella. gl. welch, Art. Dif. Jac. Raurer, Bebehetm. R. 11f. bace Gemiffend. Mann I. Stellung. Bertrauendo. geg. 600 . M. Kant. Off. Biebrich, Gartenftr. 8 p. 5561

Weibliche.

Beuber Coneiberin fucht noch Runden auß bem Daule, Zag 2.50. Scharnhorititt. 1, Artip. r. 5296

# Zu verkaufen

Diverse.

"Der Breuk. Staatsielreiar"
Berlin 1811. — (1 Reichatheler 8 Grofchen Sandbuch & Renntn. b. Geichäftstreif. d. ober. Staats-behörden billig au vert. f. 8752 Oranienstraße 1. 2.

Schone Chriftbaume, 10jabr. Beliand v. 4 Mora, Land bat absup. Sch. Egert, Bakbabn. Bolt La. Schwalbach, Babnitation Bleidenstadt L. T. f. 7230

aus echt ivanisch. Soibe (4.40 ×1.25)s. Sangerinnen u. Schanfvielerinnen bel. geeign. a. vt. 27018 Lulowitrake 9. Politer. Derren-Hebergieber, Rabchen-fleiber bill. a verfaufen. 1. 7227 Roribftrage 43, 2.

Viston (Handarbeit) m. Eini f. Blech- u. Streichmuft f. 40 .46 geg. Rachn. s. vt. R. Exp. d. Bl.

Beg. Bega.: 2 Beiten 20 - 30.
Tild 6. Tür. Aleiberlär. 20.
Cofa. Divan 25. Andensär. 20.
n. Dedb. 10 A. Frankensir. 25.
Barterre.
Beit. Aleibericht. Bertife.
Atinderbeit. ulw. billig. Gausbrunnenstr. 3. 1. St.
Trumeau. nubb.-poliert,
einf. Andsiebtisch, gut erb., wenig gebrancht, billig absng. 1.7226
Rettelbeditrafte 24, 2 links.

Bandarm u. Enra f. Gas 3 M. u. 2.25. Strobmairabe ut. Reil 3 M. 1. vl. f. 7228 Friedrichter. 48, 3. Gilernes Wintelicke. 48, 3.

Gilernes Wintelicke. 48, 3.

Gilernes Wintelicke. iede
Seite 2.13 Iana. 0.50 breit. 2

Basenschilder 2.00 Iana. 0.35
Meter breit. an verfansen. Missmardrins 38. 1. St. Iints. 37001

Pampe oder Lüster
für Gas billig au taufen gelucht.
5204

Gebanvlaß 3, 1. L.

Ging. Mihm., Schwingich., w.
gebr. a. pt. Aleichste. 13, 6.3 L. f. m.

Rafter. gebrauchte. billig

Rofler, gebrauchte, billig vertaufen. Grabenstrafte 9. attlerei. 37543

Gebt., noch auf erh. Sport-wag. n. Rabewännch. bill. ab-nigeben Bortlir. 33. 1. 18791 2 gebrauchte Bederrollen 20 n. 40 Str. Tragfr.. 2 gebrauchte Arbertarren billig an verfauf. Defenenstraße 18.

# Kaufgesuche

Altertumer, gotifde Renaiffance - Truben. Tifche. Menaiffance Truben. Tilche, Schränte, Geffel, Stuble, alles reid aefdnint, Stoffe, Gpigen, Delbilder, billig bei 5277

Wagner, Aheinstraße 21.

#### 6 Stüd **Lorbeerbäume**

su taufen gefucht. Jatob Deffe-mer, Baumidule. Ginthen bei

# Verloren

1 Bund Zorichtullel verloren. Abangeben gegen Belohnung Marftulan 3, Laben.

# Heirats Gesuche

Mädden, Ende Wer, evg. 2000 St. Grip. w. Briefw. m.foi.Unte, beamt, sw. ip. Deirat. Off. n. C.50 postl. Bismardring. 5296

Melterer Derr, evang. m. gr. Bermögen, fucht ditere Berion. and Bitwe, am. Deiret näber fennen a. lern. Etw. Berm. er-wänicht. Off. erb. unt. A. 21 an die Exp. d. Bl.

#### Verschiedenes.

File lappen in all benk-baren Mustern v. 10 Pf. an. Refte f. Derren-u. Anaben-Analige, Refte für eing hofen werb, billig verkauft. 28caribite. 12 Ede helenenir. 87681

Beise. Muffe u. Stolas w. neu auget. moderniftert u. neu gefüttert. Ferd. Galice. Moribitt. 20, Stb. 1. 77150

# Harnleidende

wenden sich sofort an Apotheker Kaesbach, Micwarle 325 ML. Beichrende
Broschüre von bekanntemBerliner Spezial-Arzt kostenlos
ohne jede Verpflichtung portotrai in varschloss Kwert ohne frei in verschloss. Kuvert ohne Aufdruck. F. 364 Aufdruck.

Maffage für Damen Gran Linfe, Michelsberg 33, 1.

Meparaturen von Porte-monnaics. Damentafden, Brief-n, Bigarrentafden ufw. über-2777

Georg Maper, Portefeuiller. Damen

finden streng bistrete liebevolle Aufnahme bei beutsch. Debamme a. D.: fein Deimbericht, fein Vor-mund erforderlich, was überall nuumgänglich ilt. Siwe. E. Baer, Naucy (Frankreich), Ang Pafteur II.

# Neu eingefrollen!

Um meine Leistumakiabische au beweifen, wird ein Seine Derrene n. Teilnglings aus der Beleichts, Mitters, darunter ich eieganie Modelle, Josupen, Cardeinselne Daien ians Reiter eichnitten), ebenfo ein groß. Das Ghulanglige au fehr bilber Breifen verfauft.
Bitte fich gest. davon zu lied genach.

Neugalie 22, 1.

Berühmter Erfol in Bhrenologie n. Chire. Frau Glie Cofitte, berg 20. Oth. 2.

nu haben Platterftr, St.

Perühmte Phrenolasis.
Roots u. dandlinien fam. Et.
mantie für derren u. Damen.
erste am Plade. Elife S.
Beheraasse 58. part.

Schneiderin fertigt zin.
fleid., Alevaranten, Kenlung
von Pääntel u. Janeis.
gane 14. dah., 1. St. lints.

# Warnende Anzeichen!

Helserkeit, trockener Hals, zäher, testaltzender, grauer Schleim, zuweilen pleifende Atemgeräusche, Husten, Hüsteln, Räuspern, Kitzeireiz im Kehl-kopt, Atemnot – das sind Vorboten zu ernaten chronischen Leiden, wie

Estrohrenkatarrh, Lungenkatarrh, Rachenkstarrh, Asthma, Emphyssem
u. a. Wer derartiges an sich beobuchtet, sollte nicht versäumen sodort

Tagere-Kalarrh-Plätzenen
zu gebrauchen. Tancre-Katarrh-Plätzenen enthalten in gebrstigsten Veshältnissen känstliche Mineratsatze, wie ale in den nashrichen Quellen von Viesbaden, Ems und Soden von den Arzten geschätzt und verordnet werden. Sie haben sich alu ein hervorragendes distetisches Mittel bei Katarrhen der Ammangsorgane vorziglich besährt. Viele glanzende Anerkennungen; so achreibt Fraz Marie Bindert, das ich zwei Schachtein Tancre-Katarrh-Plätzechen bezogen habe, welche sehr guten Erfolg heiten. Ich bit zwei Monate an ständiger tieser-keit, trockenem hals, besonders anetts, zähem testsitzenden grauen Schlein und quallenden Hussen. Ich bin jetzt durch diese zwei Schachtein vollständig wieder bregestellt." Probe sowie aufhältende Broschüre gratis nur direkt durch

Carl A. Tanoré, obem. Werkstätten, Wiesbaden K91.

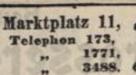
Carl A. Tanoré, obem. Werkstätten, Wiesbaden K91. In ellen Apotheken u. Drogerien zu haben

(mit Ausnahme der Adier-Apotheke)-

marte

Seann

Fischhalle.





Erstes und grösstes Spezial - Geschäft am Platze und Umgegend für wirklich

Erstklassige Qualitäten aller Sorten Seefische. Lebende Flussfische in allen Arten und Grössen. Konserven - Sardellen.

Smith Premier Schreibmaschinen



bls Mk. 500,ictzt billiger, is allen Preisiagen von Mk. 125.- an.

eleschein mit Faktura.

Schwabacher Strasse 11 Telaphon 3857.

Sablal für Gefunde und sah, n. Flaiche 48 Å. Sarl Sattemer. Seidelbeerweintellerei. Indilit. 24. Telefon 1630. Selehuraft. 12. Telefon 2030.

# Reft - Partie anter Zigarren

man IRL 3.50,4.40,5.40 00 Grad berlauft bei J. C. Both, 37684 girafe 60, Sotel Cecilie.

## Deckreiser,

Guantum, su baben Relbftr. 18. Telef. 2345.

lige Zuckerwaren der sum Andreasmartt Bellmunbfir. 27, 1.

# thlaff. Infigneider

fid in Berren- u. Damen-embe, fowie im Moberni-enorm billig, unter rife für tabellofen Sis. 1 lönnen gestellt werden. Reid, Wellribstrafte 48, dirbs. 1 St. links.



Don meinen besten Küchentaten Sei hier jetat ein Recept vorraten Für Teegeback, so knusprig lecker, als wars vom besten Tuckerbacker; Palmonabutter rühret man Ein Ralbes Flund recht schaumig an, Fügt Pulverzucker langsam bei (Ein halbes Pfund) bis glatt der Brei. Dann gibt man auch noch Mehl dazu (Ein halbes Plund) und nührt im Nu Don sieben Eiern Schnee hinein, Etwas Danill, so schmeckt es fein. Dann lasst auß Block den Teig man Stießen Portionenweis und bäckt dann diesen Ja nicht zu jah das ist sehr roichtig, Denn so allein gelingt es richtig!

<u>Palmona</u> = Pflanzenbutter Margarine wird nur von <u>H. Schlinch UC A.G.</u> hergestellt. Hamburg

Generalvertreter Carl Dittmann. Adelheidstr. 10, Fernruf 494. 37367

Hummer - Langusten. Bestellungen für Freitags erbitte möglichst am Tage verher!

schreibe ich nicht aus, bafür enthält jedes Paket des so beliebten Dr. Centner's Beildzenfeisenpulvern

mm "Goldperle" man

ein reizendes Geschent. Alleiniger Fabrikant auch des flüffigen Metallpunmittels "Centol": Earl Gentner, Fabrik chem.-techn. Prod. Göppingen.

in allen Stoffarten unter Garantie für tadellosen Sitz.

Gresse Auswahl in weissen und farbigen Oberhemden mit festen und losen

Manschetten . . . . von Mk. 4.— an Nachthemden mit farbigem Besatz . von Mk. 3.50 an Unterhosen, Kragen, Manschetten, Krawatten. - Weihnachts-Bestellungen erbitte mir rechtneitig. -

# G. H. Lugenbühl,

Inh : C. W. Lugenbühl, 19 Marktstr., Ecke Grabenstr. 1. Wäsche-Ausstattungen. Gegr. 1747.

Empfehle lamiliche Corten

in friidefter und befter Beldaffenbeit an Tagespreifen

Brima Marinaben und Randerwaren.

Berfand nach allen Stabtteifen.

Geestemünder Fischhalle Ecko Wellritz- und Hellmundstrasse, Tel. 6345.

#### 1. Brenfifd-Südbentiche 227. Bonigl. Brenft.) Mlaffentotterie

Bife 19. Biehungstag 19. Robember 1912 Bormittag

at jebe gesogene Mummer find givet gleich hobe tening gefallen, und gwar je einer auf bie Lofe eter Anmmer in ben beiben Abteilungen I u. II.

atte Geninne fiber 240 9R. find in Rlammern beigefügt. Om Gentle M. Ct.-M. f. 8.) (Rechbrid berboten)

180 SET 572 1027 112 00 322 43 750 69 813 (500) 571 125 205 325 49 614 18 628 28 828 3107 11 75 81 (3000) 587 187 900 85 900) 4330 449 529 78 98 630 (1000) 58 18 64 620 8 5802 290 252 421 89 605 608 63 824 85 40 600 811 753 945 91 7007 375 95 650 004 77 731 14 18 18 38 3122 35 200 98 330 600 807 80 801 900 37 84 525 100 80 100 70 80 100

### 150 | 500 | 1000 | 744 | 840 | 943 | 801111 | (1000) | 278 | 311 | 414 | 676 | 720 | 831 | 79 | 988 | 989 | 213 | 205 | 684 | 631 | 704 | 68 | 585 | 69 | 597 | 1000 | 278 | 231 | 232 | 232 | 232 | 232 | 232 | 232 | 232 | 232 | 232 | 232 | 232 | 232 | 232 | 232 | 232 | 232 | 232 | 232 | 232 | 232 | 232 | 232 | 232 | 232 | 232 | 232 | 232 | 232 | 232 | 232 | 232 | 232 | 232 | 232 | 232 | 232 | 232 | 232 | 232 | 232 | 232 | 232 | 232 | 232 | 232 | 232 | 232 | 232 | 232 | 232 | 232 | 232 | 232 | 232 | 232 | 232 | 232 | 232 | 232 | 232 | 232 | 232 | 232 | 232 | 232 | 232 | 232 | 232 | 232 | 232 | 232 | 232 | 232 | 232 | 232 | 232 | 232 | 232 | 232 | 232 | 232 | 232 | 232 | 232 | 232 | 232 | 232 | 232 | 232 | 232 | 232 | 232 | 232 | 232 | 232 | 232 | 232 | 232 | 232 | 232 | 232 | 232 | 232 | 232 | 232 | 232 | 232 | 232 | 232 | 232 | 232 | 232 | 232 | 232 | 232 | 232 | 232 | 232 | 232 | 232 | 232 | 232 | 232 | 232 | 232 | 232 | 232 | 232 | 232 | 232 | 232 | 232 | 232 | 232 | 232 | 232 | 232 | 232 | 232 | 232 | 232 | 232 | 232 | 232 | 232 | 232 | 232 | 232 | 232 | 232 | 232 | 232 | 232 | 232 | 232 | 232 | 232 | 232 | 232 | 232 | 232 | 232 | 232 | 232 | 232 | 232 | 232 | 232 | 232 | 232 | 232 | 232 | 232 | 232 | 232 | 232 | 232 | 232 | 232 | 232 | 232 | 232 | 232 | 232 | 232 | 232 | 232 | 232 | 232 | 232 | 232 | 232 | 232 | 232 | 232 | 232 | 232 | 232 | 232 | 232 | 232 | 232 | 232 | 232 | 232 | 232 | 232 | 232 | 232 | 232 | 232 | 232 | 232 | 232 | 232 | 232 | 232 | 232 | 232 | 232 | 232 | 232 | 232 | 232 | 232 | 232 | 232 | 232 | 232 | 232 | 232 | 232 | 232 | 232 | 232 | 232 | 232 | 232 | 232 | 232 | 232 | 232 | 232 | 232 | 232 | 232 | 232 | 232 | 232 | 232 | 232 | 232 | 232 | 232 | 232 | 232 | 232 | 232 | 232 | 232 | 232 | 232 | 232 | 232 | 232 | 232 | 232 | 232 | 232 | 232 | 232 | 232 | 232 | 232 | 232 | 232 | 232 | 232 | 232 | 232 | 232 | 232 | 232 | 232 | 232 | 232 | 232 | 232 | 232 | 232 | 232 | 232 | 232 | 232 | 232 | 232 | 232 | 232 | 232 | 232 | 232 | 232 | 232 | 232 | 232 | 232 | 232 | 232 | 232 | 232 | 232

1. Breufifd-Budbentiche (227. Königl. Prenf.) Slaffenlotteric b. Riaffe 10. Bleftungeling 19. Rovember 1912 Rachmittag

Ant jebe graogene Rummer find zwei gleich bobe Gewinne gefallen, und zwar je einer auf bie Lufe gleicher Mummer in ben beiben Albreifungen 1 u. 11.

Mur bie Gewinne über 240 IR. find in Klammern beigefügt. (Ohne Gewähr M. St.-M. f. B.) (Rachdrud verboten)

Berli

Beber

Rr. 3

Beffenit

elalefig!

Timatalb

es noch 1

Bendung

Deter#

de bulga

et Anw

ingend et

便の

ezen Br

am einei

tigen i

Wifen &

Sm 1

Geite fangene,

algerila.

Sere tra

Die

lei Tide

Te

ändig

Bern ma Jan

Ronigliche Schauspiele. onnerding, 21. Rov., 7 libr, Ab. C: Der Schund bet Mabouna. (3 Giojefit della Madouna.)

per in 8 Alten aus dem neavelt-metiden Belfsleden, Condlung u. Rust von Ermanns Bolff-Gerrari. Berfe von E. Zangarini und E. Bolisciani; dentide llederfehung non Cans Liebhadi.

In Szene gefest von herrn Dber-Regificur Mebus. Gemars, Schnich herr Geibler Carmela, feine Mutter Gram Schröber-Kaminsty

Mafaele, Buhrer ber Ca-Mafaele, Buhrer ber Ca-morra Derr Geiffe-Winfel Bialo, Schreiber Derr Gertaris Giccillo, Derr Beferer Gerr Lieder

Stella, Stan Artebfelbt Concetta, Grl. Schmidt Serena, Frl. Balger Brazia, genannt die Blaude", Frl. Menberf (Mädden aus dem Arcife der Compara.) (Campreiften.)

ber Camorra.) Entonno, ein junger Mann aus bem Bolle Gere Smet Wonde herr Con)

Gin blinder Beitler Derr Butidel Ein Sinder Beitler Derr Butidel Ein Sidnertaufer Derr Spieg

Gin Bertaufer von Mabonnenbilbern berr Remftebt Gin Maffaroniverfäufer

Gin Bufibaffenperfaufer or. Getfei Gine Bafferverlauferin Brl. Ufrich Gine Bi menverfäuferin fr. Bebet Sine Bi wemverlauferin zur Munft-bande. Gemorriften. Berklufer u. Bertäuferinnen. Die Prozesten. Ronde. Konnen. Mandolinen- u. Guitarrenspieler. Gassenbuben. Linder. Bolf.

Rinder. Bolf.
Die Sandlung spielt in Reapel; der
1. Alt auf einem Pled am Meer, der L. in Carmelad Garien, der
2. in Carmelad Garien, der
2. in einem Schnufminstel der Comorristen. – Zeit: 1999.
Der im dritten Alt portommende Kang mird von den Damen Mondorf und Schneider I audgefährt. Ihmisalische Leitung: derr Projesion Schler. Spielleitung: derr Projesion Schler. Spielleitung: derr Cher-Regisseur Redus. Defractive Einrichtung: derr Maschinsticke Einrichtung: derr Maschinsticke Einrichtung: derr Chardenade-Oberrichtung: Derr Garberobe-Ober-Enbe mach 936 libr.

Greitag, Mb. M: "Das Bringip". Gamblag, Mb. D: "Getterbam-

merung". Mo. B: "Renigefinder". Mountag, No. B: "Der Beitelfindent". Refideng Theater.

Tonnerdeng, I. Bow, abda, 7 Uhr:

1. Samwertoiel-Abend.

Cinleitende feitliche Gorte forigit
der Tramaturg Abolied Tormin.
Cladelei Schläung Findt.
Trama in 5 Afren von Gerbart
Dauptmann. Sptelleitung: Ernft
Gebrief Tolling Marke.

Gabriel Schilling, Maler Beffelirager Greiline, feine Fran Thedoria Dorft Profesior Blauer, Bilddoner u. Robterer Belter Taug Bucte Deil, Biostuffin Glie Dermann Dauna Clias Gralafin Kätie Corften

Sauna Clied
Fräulein Mejafin
Dofter Radmuffen
Rub. Milmer-Shönan
Rlad Cliers, Birt im Arug auf Hidmeistern Due Willa Zieglen King, Lifdlermftr. Willa Sieglen Kun, Lifdlermftr. Gerf Groeb Der Lebriunge Gouffert Ricofand Bauer Lubinig Report Mathins

Magd bei Olfers Rüche Muf. Histor, Grauen und Linder der Liftder. – Das Stama tytelt auf Histomeisters Due, einer Ausel der Olifee. – Zeit: um 1908. Ende gegen 10 Uhr. (Btiden) Mage bei Offers

Greitog: "Dinter Manern". Cambtag: Reufeil! "Magbalena". Bolfstheater.

Donnersing, 21. Rov., Im Dalles ober: Der Chemann als Junggefelle. Schmanf in a Aften von Max Röller. Spielleitung Max Ludwig. Balbemar Bolftein, Dr. meb.

Alous, beffen frau Ela Bilbeimp Gotilieb Juftien, Bebermoren-fabrifent, Wolbemard Oufel Max Lubwig

Brid Damann, Dr. dem. Comund Deuberger Ruth Marboff, Juchtens Münbel Ebbt Doff, Boler Bernbe Rundel Blecarde Goleint, Direftor des Robarett "Selon d'or"

Rubarett "Salon b'or'
Ray Deutschländer
Strantiberg, Julityrat A. Billmann
Deurtette, Dienstmädden bei
Oolzein Mary, Damm
Rarl Semmelmann Deinz Bertou
Ein Anabe Bills Kraft
Tynn Kunge Ottille Grunert

Gin Anabe Office Grat Lunge Office Ein Rebaftionsbeamier Bergidwenger Ein Beamier ber Oriskranten-faffe Ghr. Kanmann kaffe Ghr. Kanmann taffe Cor. Ranuann Gin Briefbate Rarl Frei Ein Schuhmann Brid Stürmer Ort ber Gandlung: Beritu.

Freiing: "Bin bengalifder Tiger", "Er ift nicht eiferlüchtig", "Daß Beft ber Sandwerter". Camblag: "Am Allerfeeleniag".

Operetten Theater. Donnerstag, 21. Ron., abbs. 8 UBr: Grhes Gaftiplel der Tampoelin Marn Deba. Eine Ract in Benedig.

One Racht in Benedig.
Opereite in 3 Aften von F. Jen und Richard Genec.
Music von Johann Strauß.
Hulgeniert vom Oberregissen Emil Rohmenn. — Bunfislische Leitung: Kapellmeister Oring Lindemann.
Outdo, Perzog von Urbino
Dred Carlo

Bred Carlo

Bariolomes Delaque, Deing Benbenfofer

Etefano Barbaruccie Stefans Baroaruccio Deine Bille b'Albert Giergio Teftaccio, Ernft hohenfels (Benatoren von Benebig.) Barbera, Delaquas Fron

Donnerstag

Mgricula, Barbaruccios Gran Maria Rrüger

Conftantia, Teffaccios Fran Irmgard Raufmann Annina, Stifcestacter, Barbaras Brildidwefter Anni Bocfe Garamello, des Dersogs Leib-barder Alfred Darner barbier Pappaceda, Maccaronited Curil Rothmann

Etholetta, Rodin im Dienfle Berré Defagna's Banba Borré Enrico Vifelli, Secoffizier im Dienfte ber Republit Benedig, Delagna's Reffe Charles Anen Centurio, Sage bes Deriogs

Mary Meigner Balbi, Diener bes Bergogb Dans Berner Baul Balger

Ein alter Gifder Peppine, ein Junge Mag Bernbarb Ravelieve, Goue, Mufitanten, Diener bes Berjogs, Senatorsfreien, Resten, Gondoliere, Fischer, Maben u. Frauen aus bem Bolte. — Ort: Bruebla. — Beit: Mitte bes 18. Jahrbunderts.
Im S. Aft: Einlage: Mary Deba als Gaft.

Freitag: "Die Dollarpringeffin". Sambiag: "Rorgen wieber luftit". Countag, 34. Nov.: nachm. "Der fiebele Bauer"; abenbs "Gelgti".

Answärtige Theater. Donnerston, Bi. Rom., abbs. 7 Hfr: "Dinter Mauern".

Bereininte Stabtibeater Frantfurt a. M.

Denmerbiag, 21. Rou., abbs. 7 Uhr: "Der Widerfpenftigen Babenung".
Edentpielband. erbiag, 21. Rov., 7.30 Uhr: "Glanbe und heimat".

Dennes Theater Brantfurt a. M. Dennerding, 21. Rov., abbs. 8 Ubr: "Barteifft Rr. 10".

Kurhaus Wiesbaden. Freitag, 22. Nov., nachm. 4 Uhr:

Abonnements-Konzert (Militär-Konzert)

Kapelle des Füs.-Regts, von Gersdorff (Kur-Hess.) Nr 80 Leitung Herr Kgl. Obermusikmeister F. Gottschalk.

1. Treue Waffengefährten,
Marsch Blankenburg

2. Ouverture z. Optte. "Prinz
Methusalem" Strauss

3. Fantasie aus der Op. "Die Stumme"

4. Am stillen Herd a. d. Op. "Die Meistersinger" R. Wagner

Violin-Solo: Herr Born. 5. Walzer aus der Op. "Faust" Gounad

6. Vorspiel und Szene des II. Akt aus der Oper "Der Evangelimann" Kienzl 7. Aus der Biedermeierzeit. Ländler

8.\*) Internationale, historische Märsche und Lieder, Pot-

\*) Maestoso. Aus Wales 1292. Niederland 1626. Sachsen 1729. England 1560. Interade 1813—1815. Russland 1614. Dänemark 1682. Frankreich 1680. Schweden 1720. Oesterreich 1789. Pappenheimer (a. d. 30jähr. Kriege). Italien 1714. Türkei. Deutschland (Preussen-(Preussenmarsch).

Türen werden nur während des ersten Stückes und in den Zwischenpausen geöffnet. Nachm. 5 Uhr im Weinsaale:

Tee-Honzert. Zutritt nur geg. Vorzeigung on Tages-, Abonnementsvon Tages-, Aborder Kurtaxkarten. Abends 7.30 Uhr im grossen Saale:

V. Zyklus-Konzert. Leitung: Herr Carl Schuricht, städt. Musikdirektor. Solist: Herr Kammersänger

Heinrich Hensel vom Stadttheater in Hamburg (Tenor).
Orchester: Städt. Kururchester.
Vortragsfolge:
1. Zum ersten Male:

Lustige Ouverture Felix von Weingartner

2. Uraufführung: Lieder mit Orchesterbe-

gleitung:
a) "Ich denke oft an's blaue
Meer", b) Rosen

Felix von Weingartner Herr Kammersänger Heinrich Hensel,

3. Variationen aus der grossen Suite, op. 55 P. Tschalkowsky

Pause, 4. Arie des Vasco aus der Op.

"Die Afrikanerin" G. Meyerbeer Herr Kammersänger Heinrich Hensel,

5. Ouverture z. Oper Tann-häuser" Richard Wagner 6. Gralserzählung aus der romantischen Op. "Lohen-grin" Richard Wagner Herr Kammerstäger grin" Richard Herr Kammersänger Heinrich Hensel,

Logensitz 5 M., I. Parkett 1.-20. Reihe 4 M., 21.-26. Reihe 3 M., Ranggalerie 2.50 M., II. Parkett und Ranggalerie Rücksitz 2 M.

Die Eingangstüren d. Saales und der Galerien werden nur in den Zwischenpausen ge-

Die Damen werden gebeten, auf den Parkettplätzen ohne Hüte erscheinen zu wollen.

Nicht-Abonnenten d. Zyklus-Konzerte können Dutzend-karten zu Vorzugspreisen erhalten: 12 Karten für Logenplatze 54 M. anstatt 60 M., 12 Karten für I. Parkett 1.-20. Reihe 42 M. anstatt 48 M. (il. Parkett u. Rang-galerie werden keine Dutzendkarten ausgegeben.)

Coneiberin fucht noch Runben in und auber bem Baufe pr. Tag 3 Mit. Rab. Sartmann, Mauenthaleritr. 7, Stb. 2.

Beute und Morgen:

Grosser Uerkau " Frickels Fischhallen

Grabenstrasse 16. — Bleichstrasse 20. — Kirchgasse 7. Frisch vom Fang kommen zu nachstehend billigen Preisen zum Verk la grosse Schellfische Pfd. 35 Pfg. Portions-Schellfische 30, kleine 25 Pfg. Ia Cabliau 1 Fisch 30, ohne Kopf 35, Ausschnitt 40-60 Pfg ff. Seehecht 4, Fisch 45, ohne Kopf und Gräten 60 Pfg. Grune Heringe Pfd. 20 Pfg., 5 Pfd. 95 Pfg. Backfisch ohne Gräten 30 Pfg., Merlans 30 Pfg., kl. Dorsch 25 Pfg. Frisch gewäss. Stockfisch Pfund 25 Pfg.

Echte Kieler Sprotten, 2 Pfd.-Kiste 1,20 Mk. Täglich frisch gebackene Fische.

Mainzer Stadttheater.

Direktion: Hofrat Max Behrend, - Telephon 268. Freitag, den 22. Nov., abends 6 Uhr (Ende St, Uhr)

# Hriadne auf von Richard Strauss.

Ausgestattet nach den Sternschen Entwürfen. Preise der Pilitze von Mk. 1.- bis Mk. 7.50. Vorbestellungen werden bei den bekannten Vorverkaufsstellen entgegengenommen,

Aufruf

an alle ehemaligen Angehörige des Inf.= Regts. Kaifer Wilhelm Ur. 116.

Am 7., 8. und 9. Juni nächften Jahres feiert bas Inf.-Regt. Raifer Wilhelm Rr. 116 fein 160jabriges Jubilaum, und werben alle ebemaligen 11fer betreffs Beteiligung gebeten, Camstag, ben 23. Rovember, abends 9 Uhr, im Reftaurant "Terminus", Kirchaasse, aver erften Bersammlung zu erscheinen. Anmelbung und Anstunft fann bei unserem Kameraben 28. Jude, Hirschgraben 6, geschehen. Die Ginberufer.

Dessentlicher Bortrag bente Donnerstag, abends Thema: Bas Cesetz ist ans Kreuz gehefiet, Kol. 2, 14 ober: Das Geleb Wole und das Geleb Chrifti. Redner: P. Thurm. f. 7234 Gintritt frei. Damen und herren willfommen. Am nächten Montag: Licht bildervortras. Thema: Friedensreich n. Belifrics in ihrer Bedeutung a. Beltende

Meiner geehrten Runbicaft jur geft. Mitteilung, bag ich mein Papier= u. Schreibwaren=Geschäft

bon Faulbrunnenftrafte it noch Luisenstraße 46 neben Refibengtheater berlegt babe Carl Balzer.





Kopfwaschen Nur elektrische Trocknung.

Separate Kabinen : Ball-, Gesellschafts- und Hochzeits-Frisuren. Spezial - Geschäft aller modernen

K. Löbig,

Haararbeiten.

Damen- u. Herren-Friseur, Bieldstrasse, Ede Helenenstr

"Jum Jägerhaus", an den Rajema Donnerstag abend: Zangbeluftigung. I.m

Telephon 6400. Mauergaffe 4.

Telephon 640 Seute Donnerstag: megelfuppe. Es labet boflichft ein



11 Webergasse 11

Niederlage der Münchner Lodenfabrik Joh. Gg. Frey. Wasserdichte Loden.

Touren- und Sport-Kostume für Damen und Herren, Pelerinen und Mäntel.

Wir haben und suchen

Pfeiffer & Co., Bankgeschäft

F Großer Schuhverkauf neugasse 22 I.



In der Zwangsvollstreckungssache des Bantiers Ibeiten in Ausdeuch, wider den Kaufmann Theodor Chirmen in Planen, ist durch Beichink des Kal. Amtsgerichts Planen wo. September 1912 angeordnet, daß das dem Bellasten wo. Jallene Bermäcktnis aus dem Rachlak des Kentners Ibentiellene Bermäcktnis aus dem Rachlak des Kentners Ibentielsett werden soll. Diermit ist der unterzeichnet benuftragt, fin dem Bermäcktnis sieht dem Fräulein Amskenhierielbit der lebenslängliche Riesbrauch zu. Der Kauftreit sofort dar au sadlen.

Termin aur Versteigerung steht

Samstag, den 23. November nachmittags 31/. Uhr

Samstag, den 23. 12.

nachmittags 3½ Uhr.

Samstag, den 28. November, nachmittand 3½ likt.

bor dem unterseichneten Kotar auf bessen Beiro Luisenvien in Rauflustige werden bierau eingeladen.

Räberes auf dem Büro des unterseichneten Rotars.

Biesbaden, den 19. November 1912.

Eu gen halbt.

Justiarat.

perleibt ein rofises, ingend-frisches Antlits, weihe sammet-weiche Dant und ein reiner, sarter, ichoner Zeint. Alles dies erzeugt

Steekenpferd-Lillenmileh-Seife a St. 50 9f., ferner madt

a St. 50 Pf. ferner macht Dada-Cream
rote und riffige dant in einer Racht weih und sammtwelch.
Tupe 50 Pf. in Biesdaden: t. der Schüßen-Apockete: Otto Ellie: sterd Mexi: B. Mackenbeimer: R. Crab: Ab Gärtner: Pfenno Bade: Ernft Kocks: A. Send: Louis Kimmel: Reind, Böttet: fr. Mitkätter Bme; F. Ordina: O. Roos Kil.: Ed. Brecher: Ondo Alter: Id. Kumpf; Kafiovia-Drogerie 59/1

Statt besonderer Anzeige.

Für die überaus viele und herzliche Teilnahme bei dem Hinscheiden meiner lieben Gattin, unserer innigstgeliebten Mutter, Schwieger-mutter, Grossmutter, Schwägerin und Tante,

Frau Wilhelmine Petri

dem Herrn Pfarrer Veesenmeyer für die trostreichen Worte, dem evangel. Kirchengesangverein für den erhebenden Grabgesang, sagen wir hlermit unseren tiefgefühltesten Dank.

Wiesbaden, den 21. November 1912. Die trauernden Hinterbliebenen: Franz Petri, Adolf Petri u. Frau, Marie Petri. aphu unt für 维c

2361 dinection in the same of the s